

OÖ ÄRZTE

MAGAZIN DER ÄRZTEKAMMER FÜR OÖ



**Es ist Ihre
Entscheidung**

Seiten 6-9

Wir schaffen mehr Wert.

Nachhaltig mit hypo_blue. Unsere Welt ein Stück besser machen.

Nachhaltigkeit ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Als nachhaltige Regionalbank unterstützen wir das mit voller Kraft. Mit der Förderung regionaler Wirtschaft und der Finanzierung ökologischer und sozialer Projekte helfen wir mit, unsere Welt ein Stück besser zu machen. Einiges haben wir schon erreicht, es gibt aber noch viel zu tun.



www.hypo.at/hypoblue

Fotos © erika8213 / stock.adobe.com

KURZMELDUNGEN	4
EDITORIAL PRÄSIDENT DR. PETER NIEDERMOSER	
Sie haben die Wahl	4-5
COVERSTORY	
Es ist Ihre Entscheidung	6-9
AKTUELLES	
Zwei Jahre Pandemie – eine Bilanz aus Sicht der Ärztekammer	18-19
RECHT & SERVICE	
Informationen zur PensionPlus+	10
OGH: Berechtigte Entlassung aufgrund einer Verletzung der behördlichen Absonderung	11
Neuerungen in der Ausbildungsordnung	12
Wie wird das Krankengeld steuerlich behandelt?	13
Vorschreibungen und Endabrechnung der Beiträge zur Wohlfahrtskasse	14
Schiffsführerscheinuntersuchungen	15
Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online	20
Terminkalender	24
ETHIK	
Buchbesprechung: Die Corona-Pandemie II – Leben lernen mit dem Virus	16-17
KULTUR & EVENTS	
Wolfgang Mayerhoffer: Malen mit Licht	22-23
KLEINANZEIGEN	25-29
PERSONALIA	
Standesveränderungen	30-32
ÖÄK-Fortbildungsdiplom	33



18



22

Impressum:
Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Ärztekammer für Oberösterreich, Körperschaft öffentlichen Rechts, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Grundlegende Richtung: Das Magazin „OÖ Ärzte“ ist das offizielle Organ der Ärztekammer für Oberösterreich. Die grundlegende Richtung besteht in der Information der oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzte über die Wahrnehmung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Belange durch die Ärztekammer für Oberösterreich sowie die Wahrung des ärztlichen Berufsansehens und der ärztlichen Berufspflichten.
Für den Inhalt verantwortlich: KAD Hon.-Prof. Dr. Felix Wallner, **Chefredaktion:** Markus Neißl
Redaktion: Markus Neißl, David Hell, Monika Falkner-Woutschuk
Redaktionsanschrift: Ärztekammer für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz, E-Mail: markus.neissl@aekoee.at, Tel: 0732 77 83 71-0, www.aekoee.at, **Erscheinungsweise:** Monatlich oder 10 x jährlich, **Gestaltung:** Pamela Stieger, **Lektorat:** Mag. Günther Zillner
Fotonachweise: falls nicht anders angegeben: AKÖÖ/Mesic bzw. Balon: privat, **Anzeigenverwaltung:** Mag. Brigitte Lang, MBA, Projektmanagement, PR & Marketing, Tel: 0664 611 39 93, E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

Grundsätzlich ist das OÖ Ärzte-Redaktionsteam gewillt, in den Berichten und Texten zu gendern. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit, einer Störung des Leseflusses oder wegen Platzmangels manchmal nur die männliche Sprachform verwendet wird. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Sämtliche Ausführungen gelten selbstverständlich in gleicher Weise für die weibliche Sprachform.



KURZ:MELDUNG

ANTRÄGE AUF LEISTUNGEN AUS DEM SOLIDARITÄTSFONDS BEREITS JETZT STELLEN!

Bekanntlich können Anträge auf Leistungen aus dem Solidaritätsfonds der Ärztekammer für Oberösterreich für das Jahr 2021 (mit Ausnahme der Mutterschutzleistungen – hier gelten spezielle, längere Fristen) bis zum 30. November 2022 gestellt werden.

Dies führt dazu, dass ein Großteil der anspruchsberechtigten Ärztinnen und Ärzte erst gegen Ende der Frist die Antragsunterlagen einreichen, was wiederum zu längeren Bearbeitungsdauern führt. Wir empfehlen Ihnen deshalb, bereits jetzt Ihren Antrag einzubringen, da die Auszahlung umgehend und aktuell auch mit einer geringen Bearbeitungsdauer erfolgt.

Senden Sie Ihre Antragsunterlagen bitte per E-Mail oder Post an die für Sie zuständige Person, welche auch für etwaige Rückfragen zur Verfügung steht.

Anfangsbuchstaben A-F:

Johanna Doppler, 0732 778371-335,
E-Mail: doppler@aekoee.at

Anfangsbuchstaben G-L:

Franz Rabeder, 0732 778371-253,
E-Mail: rabeder@aekoee.at

Anfangsbuchstaben M-Z:

Melanie Reder, 0732 778371-311,
E-Mail: reder@aekoee.at

Vor persönlichen Vorsprachen ersuchen wir um eine Terminvereinbarung.

Sie haben die Wahl

Die Ärztekammerwahl steht vor der Tür. Manche werden sagen: Was interessiert mich das. Die Welt steht vielleicht vor einem Kollaps. Corona ist noch nicht vorbei und mir lachen so viele Gesichter aus den Wahlwerbungen entgegen.

Ja, diese Meinung kann ich nachvollziehen. Zwei Jahre Corona und jetzt der Krieg in der Ukraine nagen an den Nerven. Gerade in diesen Zeiten ist aber eine Wahl sehr wichtig. Sie zeigt, dass bei uns Demokratie funktioniert. In vielen Ländern haben die Menschen keine Wahl, wie wir jetzt wieder einmal deutlich vor Augen geführt bekommen.

Sie haben wieder die Chance durch Ihre Stimme zu sagen, welches Team es in den letzten fünf Jahren gut gemacht hat. Aber auch zu sagen, welchem Team sie es zutrauen, die Ärzteschaft auch die nächsten Jahre durch die sicher auch gesundheitspolitisch zunehmend unklaren Zeiten zu lenken – das zeigt sich schon daran, dass sich Österreich schon den dritten Gesundheitsminister während der Pandemie leistet. Unabhängig von dieser Entscheidung ist es für mich sehr wichtig, dass Sie zur Wahl gehen. Eine Ständeververtretung ist dann stark, wenn sie von den Mitgliedern getragen wird. Ein Zeichen für dieses Mittragen, für Ihr Mitmachen, ist eine hohe Wahlbeteiligung. Ärztekammerwahlen sind eine klassische Briefwahl. Sie müssen also nicht einmal in ein Wahllokal gehen. Ja, vielleicht den eingeschriebenen Wahlbrief von der Post abholen, wenn Sie bei der Zustellung ab dem 18. März nicht zu Hause waren. Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, es ist besonders in dieser Zeit ein deutliches Zeichen für eine funktionierende Demokratie.



Dr. Peter Niedermoser,
niedermoser@aekoee.at

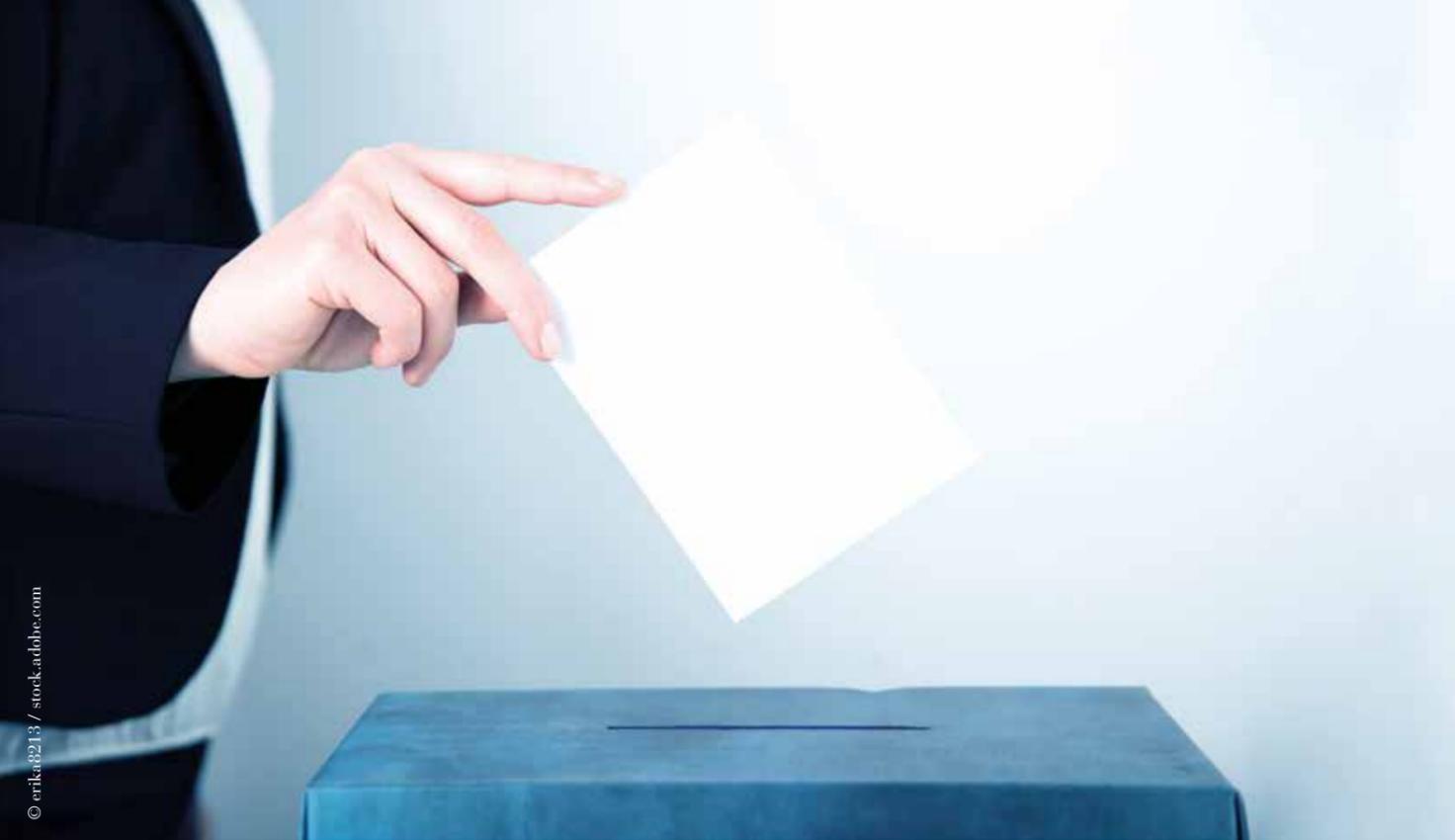
PVE – IN OBERÖSTERREICH SCHON OFT UMGESETZT

Nun, zu etwas anderem: Neue Versorgungsformen sind wichtig. In Oberösterreich konnten wir schon viele Kolleginnen und Kollegen begeistern, sich in einer Form der Gruppenpraxis – genannt PVE – zusammenzutun. Das ist nur eine Blume eines in Zukunft sicher bunten Straußes an Versorgungsformen. Nun mischt sich aber wieder die Politik ein. In den letzten Jahren hat sich eine Phalanx von einigen Bundesländern formiert, die gegen die Ärzteschaft und ihre Interessenvertretung mobil macht. Wir haben das bereits bei der Diskussion um die Kompetenz zur Führung der Ärzteliste bzw. zur Qualitätssicherung miterleben müssen. Nunmehr legen die Länder noch nach. Angeführt von Wien, Vorarlberg und Tirol haben die Länder mittlerweile dem Gesundheitsministerium einen Novellenentwurf zum Primärversorgungsgesetz vorgelegt. Man muss immer im Auge behalten, dass Gruppenpraxen in Form von Primärversorgungseinheiten gerade in der flächendeckenden und wohnortnahen Primärversorgung immer nur eine Ergänzung des einzelnen Hausarztes sein werden. Aber gerade in Ballungsräumen sind diese Primärversorgungseinheiten – offenbar eine vor allem für junge Ärzte – attraktive Alternative und Motivation, Primärversorgungsaufgaben zu übernehmen. Die seinerzeitige Gesetzgebung hat sich allerdings daran gespießt, dass die Sozialversicherungen das Gesetz zum Anlass nehmen wollten, das Gesamtvertragssystem völlig auszuhöhlen. Ebenso konnte seinerzeit verhindert werden, dass Ambulatorien in die Primärversorgung eindringen und den Ärzten, die die Ordinationen führen, den Kassenvertrag streitig machen können.

EINZELPRAXEN SOLLEN AUSGEBOOTET WERDEN

Nach dem Wunsch der Länder soll es im Rahmen des ausschließlich zwischen den Ländern und den Sozialversicherungen beschlossenen RSG (Regionale Strukturpläne Gesundheit) möglich sein, in den ärztlichen Stellenplan einzugreifen und – auch gegen den Willen der Ärztekammer – Kassenstellen in Stellen für PVE umzuwandeln. Gerade in der Primärversorgung ist es aber aus meiner Sicht sehr wichtig, einen Hausarzt seines Vertrauens vorzufinden und dass Ambulatorien nur dort ihren Platz haben, wo Versorgungsengpässe bestehen, weil sich kein Arzt bereit erklärt, Ordinationen zu übernehmen. Natürlich denken die federführenden Länder dabei daran, diese Stellen durch Ambulatorien abzudecken, die von ihren Krankenanstalten gegründet werden. Das gehört verhindert. Als Ärzte brauchen wir die Möglichkeit zwischen Anstellung außerhalb großer Trägerorganisationen und der Freiberuflichkeit zu entscheiden. Alles andere führt zur Monopolisierung der Medizin und damit zum Nachteil der Ärzteschaft.

Ihr Präsident Dr. Peter Niedermoser
Linz, im März 2022



Es ist Ihre Entscheidung

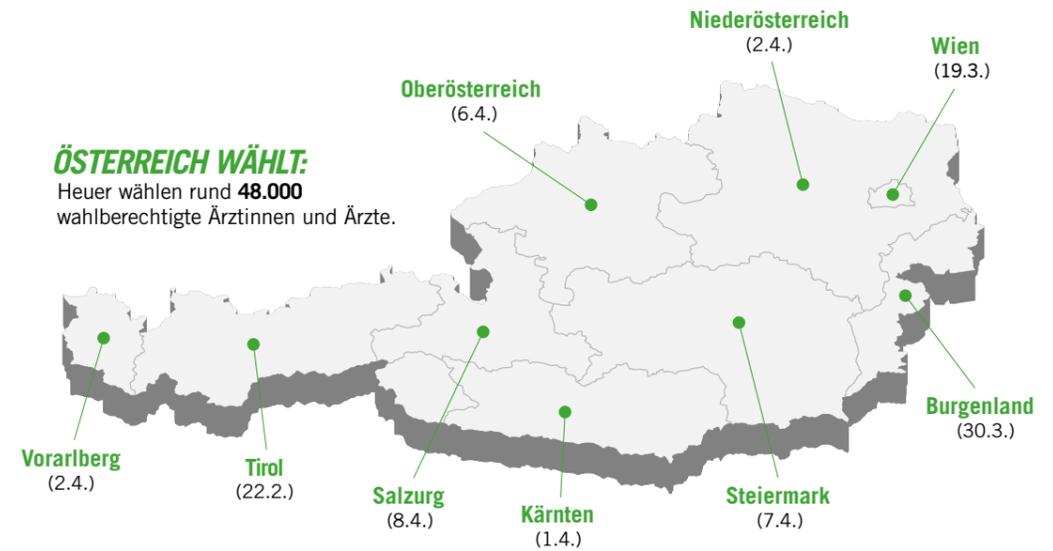
Am 6. April 2022 ist Wahltag zur Ärztekammerwahl in Oberösterreich. Insgesamt sind dazu 6.618 Ärztinnen und Ärzte wahlberechtigt, die eine Aufteilung von 45 Mandaten in der Hand haben.

Die Wahl zur Ärztekammer für Oberösterreich steht kurz bevor: Am 6. April 2022 ist Wahltag. Ein entscheidender Moment. Denn damit haben es 6.618 Ärztinnen und Ärzte in der Hand, wer die Geschicke

der Ärzteschaft in den nächsten fünf Jahren mitbestimmt (siehe Grafik). Oberösterreich ist damit das siebente Bundesland in dem die Ärzteschaft wählt – denn in ganz Österreich werden in diesem Jahr mit rund 48.000 wahlberechtigten Ärztinnen und Ärzte die Mandate in den Kammern neu verteilt. In Tirol wurde am 22. Februar als erstes gewählt. Danach folgen Wien (19.3.), Burgenland (30.3.), Kärnten (1.4.), Niederösterreich und Vorarlberg (2.4.), Steiermark (7.4.) und Salzburg (8.4.) – siehe Österreichkarte.

Die Ärztekammer für Oberösterreich ist ein genossenschaftlich geführter Dienstleistungsbetrieb zur Vertretung der beruflichen und wirtschaftlichen Interessen und Überwachung der Berufsethik der oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzte, welche die Eigentümer dieses Dienstleistungsbetriebs sind. Die gewählten Funktionärinnen und Funktionäre haben die Funktion der entscheidungsberechtigten Eigentümerversorger. Sie beschäftigen ein Büro mit hauptamtlichen Angestellten, das fachliche Expertise einbringt. Die Hauptaufgaben der Ärztekammer sind: Mitgestaltung des öffentlichen Gesundheitswesens, die Vertretung der oberösterreichischen Ärztinnen

WAHLBERECHTIGTE ÄRZTINNEN UND ÄRZTE:

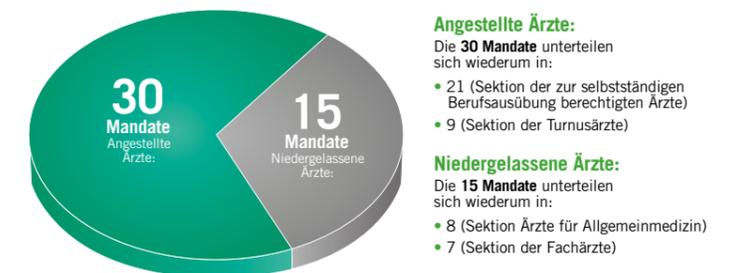


und Ärzte, Integrationsfunktion für die verschiedenen Arztgruppen, Unterstützung bei Ausbildung, Berufseinstieg und Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Medienpräsenz, Überwachung der Berufsethik und die Vertretung im Rahmen der Österreichischen Ärztekammer. Die Funktionäre, die es nun zu wählen gilt, unterhalten den notwendigen Kontakt mit den für Oberösterreich wichtigen Gesundheitspolitikern und sonstigen Entscheidungsträgern. Die demokratisch legitimierten Vertreter verstehen sich als Entscheidungsträger in einer Selbstverwaltung mit ausgeprägtem Mitgliederbezug. Sie bemühen sich daher kontinuierlich um persönliche Information gegenüber den Kammermitgliedern (den Ärztinnen und Ärzten).

45 MANDATE ZU VERTEILEN

Es gibt insgesamt vier Bereiche (Wahlkörper): Zwei im niedergelassenen Bereich (Allgemeinmediziner und Fachärzte) und zwei im angestellten Bereich (alle zur selbstständigen Ausübung berechtigten Ärztinnen und Ärzte und die Turnusärztinnen und Turnusärzte). Aus diesen Wahlkörpern sind insgesamt 45 Mandate (Funktionäre) zu vergeben. Wer gewählt werden möchte, muss Teil einer Liste sein. In Oberösterreich sind das nun drei wahlwerbende Listen – alle Infos zur Wahl: <https://www.aekooe.at/ihre-kammer/wahlen>. Die Mandatsverteilung wird aber nicht auf vier Bereiche gleich aufgeteilt. Das ergibt sich aus der Anzahl der Ärztinnen und Ärzte, die in den jeweiligen Bereichen beschäftigt sind: 65 Prozent sind angestellte Ärztinnen und Ärzte. Daraus ergibt sich, dass

MANDATSVERTEILUNG: 45 Mandate (Kammerräte)



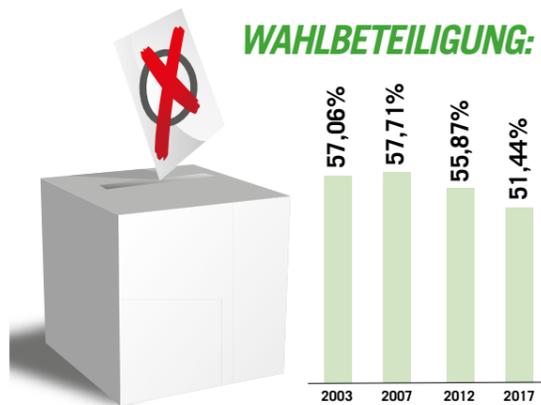
von den 45 Mandaten 30 auf die angestellten und 15 auf die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte fallen (siehe Grafik). Am Ende des Tages bilden sich die 45 Mandate in der sogenannten Vollversammlung ab. Es gibt heuer noch eine weitere Wahl, die im Herbst stattfinden wird: da werden Fachgruppenvertreter, Bezirksarztvertreter und Sprengelarztvertreter gewählt.

HOHE WAHLBETEILIGUNG IST WICHTIG

Die Ärztinnen und Ärzte wählen damit nicht nur die entscheidenden Gremien im eigenen Land, sie geben damit auch für den Präsidenten in Österreich indirekt ihre Stimme ab. Denn aus den Reihen der Länder-Präsidenten wird am 24. Juni 2022 der Präsident der Bundes-Ärzttekammer gewählt. Wählen ist also extrem wichtig. Es geht auch um die Wahlbeteiligung. Egal was Sie wählen, es soll nur jeder von seinem Stimmrecht Gebrauch machen. Denn eine



hohe Wahlbeteiligung spricht für einen regen und interessanten Organismus. Dieser wird ganz genau von den politischen Entscheidungsträgern beobachtet – Land Oberösterreich und Österreichische Gesundheitskasse. Bei der letzten Ärztekammerwahl im Jahr 2017 lag die Wahlbeteiligung bei 51,4 Prozent (siehe Grafik). Damit liegen die Ärztekammerwahlen deutlich vor anderen Interessensvertretungen. So zeigt sich ein stetiges Abrutschen bei der Mitwirkung an Wahlen bei den Wirtschaftskammerwahlen (2020: 33,7 Prozent) und bei den ÖH-Wahlen (2021: 15,7 Prozent). Aber auch im Ländervergleich ist eine hohe Wahlbeteiligung durchaus wichtig: In Wien lag diese zuletzt bei 51,13 Prozent (etwa gleich hoch wie bei uns), in Niederösterreich bei 46,96 Prozent und in Vorarlberg bei zuletzt 39,1 Prozent. Bei der Ende Februar 2022 geschlagenen Wahl in Tirol, die heuer als erstes ins Wahlrennen gingen, lag die Wahlbeteiligung bei 49 Prozent.



Auch innerhalb der einzelnen Gruppen ist eine große Kluft zu sehen: Viel Wahlbegeisterung spiegelt sich bei den niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzten wieder (56,4 Prozent) und bei den „zur selbstständigen Berufsausübung berechtigten“ angestellten Ärztinnen und Ärzten (54,3 Prozent). Gering ist die Beteiligung bei den Jungmedizinerinnen und Jungmedizinern. Die Wahlbeteiligung bei den Turnusärztinnen und Turnusärzten ist bei den vergangenen Wahlen signifikant gesunken: 2012 betrug sie 43,96 Prozent, 2017 waren es 42,75 Prozent. Gerade für diese Gruppe wäre es aber wichtig, sich schon früh an der Landespolitik zu beteiligen, da es gerade um ihre Zukunft geht – immerhin bleiben diese am längsten als Ärztin oder Arzt dem Gesundheitssystem erhalten.

WIE DIE WAHL GENAU ABLÄUFT

Bis 2. März 2022 wurden die Wahlvorschläge der wahlwerbenden Listen eingesammelt. Das Ergebnis: Es kandidieren heuer wieder drei Listen – so viel wie auch 2017. Bis rund um den 21. März 2022 erhalten alle 6.618 wahlberechtigten Ärztinnen und Ärzte einen eingeschriebenen Brief von der Ärztekammer für Oberösterreich. In diesem Schreiben ist folgendes enthalten: Ein Stimmzettel, ein farbiges Kuvert (gelb, orange, grün oder blau – je nach Wahlkörper) sowie ein voradressiertes Rückkuvert. Den Stimmzettel füllt man aus, gibt diesen in das farbige Kuvert und verschließt dieses (zukleben oder einschlagen). Für alle weiteren Details zum Thema „Gültig wählen“ lesen Sie bitte auf Seite 9 weiter. Eines noch: Passen Sie bitte auf Ihre Kuverts auf – es werden diese nicht nochmals verschickt. Bei der letzten Wahl allerdings zerfetzte der Hund eines Arztes die gesamte Post. Da dieser Sachverhalt eindeutig geklärt werden konnte, wurde das Kuvert ausnahmsweise ein zweites Mal verschickt. Aufpassen müssen Sie bei der Stimmabgabe per Post (keine Frankierung nötig) auf ausreichend Übermittlungszeit. Denn auch die per Post oder Boten verschickten Stimmkuverts müssen bis spätestens 6. April 2022, 12 Uhr, bei der Wahlkommission einlangen. Die Stimmabgabe vor Ort, in der Ärztekammer für Oberösterreich, am 6. April 2022 ist von 7 Uhr bis 13 Uhr möglich. Besonders positiv ist, dass die Wahlen harmonisch mit der unabhängigen Wahlkommission ablaufen. Das bestätigt auch Dr. Maria Leitner, 2. Kammeramtsdirektor-Stellvertreterin und Bereichsleiterin „Recht und Schiedsstellen“: „Seit über 30 Jahren bin ich für die Ärztekammerwahlen verantwortlich. Es freut mich, dass auch bei dieser Wahl die Zusammenarbeit mit der Wahlkommission, den Wahlkommissären des Landes und den wahlwerbenden Gruppen wieder ganz hervorragend funktioniert und so einen korrekten und reibungslosen Ablauf der Ärztekammerwahl garantiert.“ Frau Dr. Leitner wird heuer in Pension gehen und ihre Wahl-Aufgaben an Mag. Kerstin Garbeis übertragen: „Ich begleite bei den Ärztekammerwahlen 2022 bereits Frau Dr. Maria Leiter, die von Büroseite seit vielen Jahren für diese herausfordernde Tätigkeit verantwortlich ist. Gleichzeitig übernehme ich mit den Bezirksärzte- und Fachgruppenvertreterwahlen, die voraussichtlich im kommenden Herbst stattfinden werden, den Aufgabenbereich der Ärztekammerwahlen von Frau Dr. Leitner“, sagt Mag. Kerstin Garbeis, LL.M., Bereichsleiterin für Allgemeine Rechtsangelegenheiten & Projekte. ■

David Hell

Ärztekammerwahl 2022 – So wählen Sie gültig

Sie werden im abgeschlossenen Wählerverzeichnis zur Ärztekammerwahl 2022 geführt und können daher Ihr Stimmrecht ausüben. Gleichgültig, ob Sie Ihren Stimmzettel durch die Post (durch Boten) oder persönlich abgeben, müssen Sie das beiliegende farbige Wahlkuvert verwenden; für in Verlust geratene oder vergessene Wahlkuverts können keine neuen Kuverts ausgeben werden.

✓ STIMMABGABE DURCH ÜBERSENDUNG DES WAHLKUVERTS MIT DER POST (DURCH BOTEN)

- Auf dem **amtlichen Stimmzettel** die von Ihnen gewählte Liste in dem hierfür **vorgesehenen Kreis ankreuzen** und Stimmzettel in das **Wahlkuvert** einlegen.
- Wahlkuvert einschlagen oder zukleben – **nicht beschriften!**
- Das **Wahlkuvert** in das Ihnen zugewandene, voradressierte **Rückkuvert** geben. Auf diesem ist der Absender bereits angebracht. Dies dient ausschließlich dem Nachweis der Stimmabgabe, damit Ihr Name im Wählerverzeichnis überprüft werden kann. Das Wahlgeheimnis kann dadurch nicht verletzt werden, weil alle Rückkuverts zuerst gesammelt und dann die „richtigen“ Wahlkuverts entnommen und sofort ungeöffnet in eine eigene Wahlurne gegeben werden. Auf den Wahlkuverts darf ja zur Wahrung des Wahlgeheimnisses kein Absender angebracht werden, somit ist keinesfalls nachvollziehbar, wie Sie gewählt haben!
- Briefumschlag zukleben und so absenden, dass er **spätestens am Mittwoch, 6. April 2022, 12:00 Uhr**, bei der **Wahlkommission für die Ärztekammerwahl 2022, Amt der OÖ. Landesregierung, LDZ, Bahnhofplatz 1, Zimmer 4C 721, 4021 Linz** einlangt. Frankieren ist nicht notwendig, das Porto zahlt die Ärztekammer!

✓ PERSÖNLICHE STIMMABGABE VOR DER WAHLKOMMISSION AM WAHLTAG

Wahlort: Ärztekammer für Oberösterreich, 4010 Linz, Dinghoferstraße 4, Prof. Otto Hofer-Saal
Wahlzeit: 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Ausweis nicht vergessen!
Bitte das farbige Wahlkuvert und den Stimmzettel mitbringen!

✓ IHRE STIMME ZÄHLT:

- durch rechtzeitige Übersendung des Wahlkuverts durch die Post (durch Boten) oder
- durch persönliche Stimmabgabe am Wahltag im Wahllokal

NÄHERE AUSKÜNFTE:



Dr. Maria Leitner,
Recht & Schiedsstellen
Tel. 0732 77 83 71-255
E-Mail: leitner@aekoee.at



Mag. Kerstin Garbeis, LL.M.,
Allgemeine Rechtsangelegenheiten & Projekte
Tel. 0732 778371-287
E-Mail: garbeis@aekoee.at



Julia Nobis,
Präsidialsekretariat
Tel. 0732 778371-255
E-Mail: nobis@aekoee.at

Informationen zur PensionPlus+

Gerade in wirtschaftlich und persönlich herausfordernden Zeiten ist das Modell einer „Überbrückungspension“ wie jenes der PP+ ausgesprochen wichtig. Die ansteigende Zahl der Leistungsempfänger zeigt auch die hohe Akzeptanz und Notwendigkeit. Nachfolgend haben wir die wichtigsten Eckpunkte zusammengefasst.

BEITRAGSPFLICHT ZWISCHEN DEM 45. UND 65. LEBENSJAHR

Die Beitragspflicht beginnt mit dem 45. Lebensjahr und endet spätestens nach Vollendung des 65. Lebensjahrs. Je nach Einkommen erfolgt die Einstufung in eine der sechs Beitragsstufen (von monatlich € 50,- bis € 1.600,-). Allen Mitgliedern werden mit Erreichen des 45. Lebensjahres seitens der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für OÖ Beiträge in der Klasse I (€ 50,-) vorgeschrieben. Es gilt das Prinzip der Selbsteinstufung, das Mitglied muss daher eine Beitragserhöhung selbst beantragen. Grundsätzlich orientiert sich die Beitragshöhe an der FSVC Höchstbeitragsgrundlage.

STEUERLICHE BETRACHTUNG

Im Gegensatz zu privaten Vorsorgemodellen oder Sparformen ist die PP+ eine Pflichtversicherung. Nur durch den Charakter der Pflichtversicherung können die Beiträge als Betriebsausgaben oder Werbungskosten geltend gemacht werden und sind somit voll steuerlich abzugsfähig. Die Leistungen müssen versteuert werden, es wird daher empfohlen vor dem Antrag eine Beratung durch einen fachkundigen Steuerberater in Anspruch zu nehmen.

NACHKAUF

Alle versäumten Beiträge können vor Vollendung des 60. Lebensjahres nachgekauft werden. Wir empfehlen auch hier aufgrund der steuerlichen Komponente mit Ihrem Steuerberater und in weiterer Folge mit



Alexander Gratzl, MBA,
CFP, EFA,
Wohlfahrtskasse

den Kolleginnen und Kollegen der Wohlfahrtskasse ein Beratungsgespräch zu führen um ggf. günstige Fristen nicht zu versäumen. Jedenfalls müssen Anträge zur Berücksichtigung im selben Geschäftsjahr bis spätestens Ende November schriftlich (formlos) in der Wohlfahrtskasse einlangen.

VERANLAGUNG UND KAPITALISIERUNG

Die geleisteten Beiträge werden analog dem Gesamtvermögen der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für OÖ in Wertpapiere veranlagt.

Somit wird sowohl die positive als auch negative Performance¹ des Gesamtvermögens direkt individuell jedem Mitglied zugerechnet und ist entsprechend relevant für die zukünftigen Leistungen. Die Erträge sind KEST-frei, die Leistungen sind je nach Tarif zu versteuern.

LEISTUNGEN

Die Leistungen können zwischen dem 60. und dem 65. Lebensjahr (monatlich oder einmalig) in Anspruch genommen werden. Idealerweise wird die Leistungen der PP+ erst dann in Anspruch genommen, wenn der Vorsorgecharakter erfüllt ist (z. B. geringeres Beschäftigungsausmaß). Alternativ kann das Kapital auch in die Pensionsfonds der ZVII übergeführt werden. Erfolgt kein Antrag wird mit Vollendung des 65. Lebensjahrs das vorhandene Kapital rückerstattet.

ABLEBEN, INVALIDITÄT UND AUSSCHIEDEN AUS DER WOHLFAHRTSKASSE

Im Ablebensfall, bei Invalidität und bei Ausscheiden aus der Wohlfahrtskasse wird das vorhandene Kapital inkl. der (positiven und negativen) Performancezuweisungen an die Hinterbliebenen im Wege der Verlassenschaft ausbezahlt. ■

OGH: Berechtigte Entlassung aufgrund einer Verletzung der behördlichen Absonderung

Der Oberste Gerichtshof hat sich zuletzt in seiner Entscheidung vom 14. September 2021 (8 ObA 54/21f) mit der Frage auseinandergesetzt, ob das Erscheinen zum Dienst unter Verletzung einer behördlich angeordneten Absonderung einen Entlassungsgrund darstellen kann. Sowohl die Vorinstanzen als auch der OGH erachteten die Entlassung wegen Vertrauensunwürdigkeit als berechtigt.



Mag. Seyfullah Çakır

DIENSTANTRITT TROTZ ABSONDERUNG

Eine Dienstnehmerin wurde aufgrund eines Covid-Verdachts am 15.03.2020 einem Covid-Test unterzogen. Bis zum Vorliegen des Testergebnisses wurde von der zuständigen Behörde eine Absonderung gemäß § 7 Epidemiegesetz als Corona-Verdachtsfall angeordnet. Die Dienstnehmerin missachtete die angeordnete Absonderung und erschien am 16. März 2020 zum Dienst ohne den Dienstgeber darüber zu informieren.

Dies führte dazu, dass aufgrund des Verhaltens der Dienstnehmerin am 17. März 2020 – nach Vorliegen des positiven Testergebnisses – die ganze Abteilung mit insgesamt 23 Mitarbeitern für 14 Tage in Quarantäne genommen wurde.

VERTRAUENSUNWÜRDIGKEIT

Die Dienstnehmerin machte im Verfahren geltend, dass sie keinerlei Symptome aufgewiesen habe und daher subjektiv davon ausgehen habe dürfen, nicht an Covid erkrankt zu sein. Rechtlich komme es darauf an, ob sie am 16. März 2020 bereits an Covid erkrankt gewesen sei.

Der Oberste Gerichtshof – sowie auch schon die Vorinstanzen – sahen bereits den Vorwurf, dass die Dienstnehmerin die Anordnung, die Wohnung zur Verhinderung einer möglichen Verbreitung von SARS-CoV-2 nicht zu verlassen, ignorierte, obwohl sie vor Vorliegen des Testergebnisses eine Infektion nicht ausschließen konnte und so durch ihr Verhalten eine Gefährdung der Gesundheit ihrer Kolleginnen

und Kollegen – und der Interessen ihres Dienstgebers an einem reibungslosen Dienstbetrieb in Kauf nahm, als ausreichend für eine Entlassung wegen Vertrauensunwürdigkeit an.

UNVERZÜGLICHKEIT DER ENTLASSUNG

Letztlich machte die Dienstnehmerin eine Verletzung des Unverzüglichkeitsgrundsatzes geltend, weil die Entlassung „erst“ am 18. März 2020 zu Mittag ausgesprochen wurde, obwohl dem Dienstgeber der zur Entlassung führende Sachverhalt bereits am frühen Morgen des 17. März 2020 bekannt geworden war. Der OGH legte dar, dass der Grundsatz der Unverzüglichkeit auf dem Gedanken beruht, dass ein Arbeitgeber, der eine Verfehlung seines Arbeitnehmers nicht sofort mit der Entlassung beantwortet, dessen Weiterbeschäftigung nicht als unzumutbar ansieht und auf die Ausübung des Entlassungsrechts verzichtet.

Für den konkreten Fall ging der OGH dem Berufungsgericht folgend davon aus, dass der Dienstgeber jedenfalls kein Verhalten gesetzt hat, das der Klägerin eine Verwirkung oder gar eine Verzeihung ihres Fehlverhaltens hätte nahelegen können. ■

Diesen Artikel sowie weitere medizinrechtlich relevante Entscheidungen finden Sie auch unter <https://www.infofueraerzte.at/index.php/bereich/recht/>.

¹ Ertragszuweisung siehe §33 a der Satzung der Wohlfahrtskasse der Ärztekammer für OÖ



Neuerungen in der Ausbildungsordnung

Durch die Novellierung der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) mit BGBl II Nr. 2022/49 werden folgende wesentliche Neuerungen schlagend:

- ✓ Die bisherige Befristung gemäß § 39 ÄAO, wonach eine Ausbildung im Sonderfach Innere Medizin und Angiologie längstens nur bis 31. Mai 2021 begonnen werden durfte, wurde gestrichen. Eine Ausbildung im genannten Sonderfach ist somit nunmehr unbeschränkt möglich.
- ✓ Der bisherige Durchrechnungszeitraum von drei Monaten für die Absolvierung von Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten beträgt nunmehr neun Monate gem. § 8 Abs. 1 ÄAO. Dies bedeutet, dass bei fachlicher Erforderlichkeit von Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten ein Dienst pro Monat im Durchrechnungszeitraum von neun Monaten zu absolvieren ist.
- ✓ Die bisherige Bestimmung des § 30 ÄAO sah für Fachärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Fachärzte für Psychiatrie, die bis zum 31. Mai 2024 ein Diplom „Psychotherapeutische Medizin“ der Österreichischen Ärztekammer erworben oder eine Eintragung in die Psychotherapeutenliste erlangt haben, vor, mit der Sonderfachbezeichnung Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin bzw. Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin in die Ärzteliste eingetragen zu werden. Durch die Novellierung der ÄAO wurde diese Möglichkeit um drei weitere Jahre bis 31. Mai 2027 verlängert.
- ✓ Für das Sonderfach Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin wurde gemäß § 37 Abs. 2 ÄAO eine spezielle „Mangelfachregelung“ dahingehend eingeführt, als bei bestimmten Konstellationen auf ein „1:2-Prinzip“ abgestellt wird, wonach nur mehr ein Facharzt für die Ausbildung von zwei Assistenzärzten als ausreichend angesehen wird.



Mag. Christoph Voglmair,
LL.M., Arbeitsrecht,
Wahlärzte & Standes-
führung



Mag. Dr. Lisa Mayer

- ✓ Im Sonderfach Anästhesiologie und Intensivmedizin ist im Rahmen der Sonderfach-Schwerpunktausbildung (SFS) das Modul 1 (Fachspezifische Intensivmedizin) **verpflichtend** zu absolvieren. Diese Neuerung gilt für alle jene Assistenzärzte, welche mit der SFS ab 1. Juli 2022 beginnen.
- ✓ Im Sonderfach Orthopädie und Traumatologie sind im Rahmen der Sonderfach-Schwerpunktausbildung (SFS) entweder das Modul 1 (Traumatologie) oder das Modul 2 (Frakturbehandlung und Osteosynthese) sowie entweder das Modul 3 (Endoprothetik und gelenkerhaltende Therapien) oder das Modul 4 (Orthopädische Krankheitsbilder) **verpflichtend** zu absolvieren. Diese Neuerung gilt ebenfalls für alle jene Assistenzärzte, welche mit der SFS ab 1. Juli 2022 beginnen. ■



Wie wird das Krankengeld steuerlich behandelt?

Grundsätzlich ist jedes Krankengeld dem Einkommen zuzurechnen und daher zu versteuern. Steuerfrei ist nur das **Wochengeld**, jenes während des Beschäftigungsverbots analog dem Mutterschutzgesetz bezogene Krankengeld.

Ausschließlich freiberuflich tätige Mitglieder ohne weitere Nebentätigkeiten sind verpflichtet, das bezogene Krankengeld mittels Einkommenssteuererklärung zu versteuern.

Angestellte Mitglieder – dazu zählen auch niedergelassene Gemeindeärzte, Mitglieder mit Nebentätigkeiten wie Werkverträge usw. – erhalten Krankengeld bis zu € 30,- pro Tag ohne Abzug von Steuern. Ein Krankengeld von mehr als € 30,- pro Tag an ein angestelltes Mitglied wird um einen pauschalen Steuersersatz von 20 Prozent vermindert überwiesen.

Zu Beginn des Jahres wird von der Kammer für alle angestellten Ärzte, die im Vorjahr eine Leistung erhalten haben, ein Lohnzettel für den Jahresausgleich erstellt und an das Finanzamt übermittelt. Dem



Andrea Leban,
Teamleiterin Leistungen

Mitglied wird außerdem zeitgleich ein schriftliches Informationsschreiben von uns zugesandt. Im Rahmen der pflichtigen Arbeitnehmerveranlagung durch den Leistungsempfänger erfolgt durch das Finanzamt eine steuerliche Gesamtberechnung aller für den Empfänger übermittelten Lohnzettel. Eine analoge Aufstellung von der Kammer erhalten auch die ausschließlich niedergelassenen Ärzte in brieflicher Form für die ihrerseits verpflichtende Einkommenssteuererklärung. ■



Vorschreibung und Endabrechnung der Beiträge zur Wohlfahrtskasse



Thomas Zehetleitner,
Teamleiter Beiträge

Die Beiträge zur Wohlfahrtskasse sind Jahresbeiträge, die monatlich vorgeschrieben werden. Alle Mitglieder werden bei Änderungen am Postweg informiert. (Auf der Rückseite befindet sich eine Vorschau für das gesamte Kalenderjahr.)

Änderungen können im Bereich der Wohlfahrtskasse (Sozialversicherung) sowie im Bereich der Kammerumlagen (Mitgliedsbeiträge zur OÖ- und ÖAK) eintreten. Da die Kammerumlagen von der/den jeweiligen in der Ärzteliste (von der Standesführung) eingetragenen Tätigkeit/en abhängen, erfolgen auch in diesem Zusammenhang Korrekturen, z. B. bei Beendigung der Ausbildung, Gründung einer Niederlassung, etc.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Wohlfahrtskasse lt. Satzung von allen für deren Wirken bedeutsamen Änderungen schriftlich in Kenntnis zu setzen ist. **Änderungen in der Berufstätigkeit sind innerhalb einer Woche, Veränderungen im Familienstand (Verheiratung, Scheidung, Begründung und Beendigung einer eingetragenen Partnerschaft), Geburt eines Kindes, Beginn oder Beendigung des Studiums, Todesfall usw. binnen vier Wochen nach Eintreten der Änderung,** und zwar unter Vorlage der diesbezüglichen Standesausweise oder sonstiger Dokumente (Studienbestätigung u. ä.) **schriftlich bekannt zu geben.**

Im Frühjahr erfolgt eine **Endabrechnung** für das Vorjahr (eingeschrieben als Bescheid). In diesem werden die vorgeschriebenen Beiträge mit den verbuchten Zahlungen gegenübergestellt und (evtl.) Differenzen ermittelt. Die Schriftstücke werden im **elektronischen Postfach** zur Verfügung gestellt – **ist dies nicht möglich, als Brief** zur Abholung am Postamt. (Diese technische Weiterentwicklung im Bereich der Zustellung sowie die Amtssignatur wurden erstmals für die Endabrechnungen des Kalenderjahres 2020 umgesetzt.)

Nach Ablauf der 4-wöchigen Einspruchsfrist werden Salden – je nach Zahlungsart – über den Gehaltsweg, das Beitragskonto oder per Pensionsabzug **ausgeglichen.** (Bei Mitgliedern, denen der Dienstgeber die Beiträge und Umlagen über den Gehaltsweg abzieht, erhält die Verrechnungsstelle eine Benachrichtigung/einen Datenträger zur Berücksichtigung bei der nächsten Abrechnung.)

Für das Kalenderjahr 2021 erfolgt die Vorlage der Bescheide zur Beschlussfassung bei der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 28. März 2022.

Da die Wohlfahrtskasse laufend an Verbesserungen der Datenqualität arbeitet und die Standesführung zur Vorbereitung der Ärztekammer-Wahlen im April 2022 großflächige Revisionsarbeiten in der Ärzteliste durchführte, werden für einige Mitglieder korrigierte Endabrechnungen für Vorjahre im Laufe des Frühjahrs 2022 versendet. ■

Ansprechpartner bei Fragen zur Vorschreibung und Endabrechnung der Wohlfahrtskasse:

Frau Bamschoria (Familiennamen A-J),
DW 288, E-Mail: bamschoria@aekoee.at
Frau Kaiserseder (Familiennamen K-Z),
DW 249, E-Mail: kaiserseder@aekoee.at

Ansprechpartner bei Fragen zur Vorschreibung und Endabrechnung der Kammerumlagen:

Frau Doppler
DW 335, E-Mail: doppler@aekoee.at

Schiffsführerscheinuntersuchungen



Dr. Sylvia Hummelbrunner,
MBL PM.ME,
Sanitätsrecht & Wahlärzte

zu erbringen.

Der Nachweis der geistigen und körperlichen Eignung darf zum Zeitpunkt der Antragstellung durch den Bewerber um das Patent gem § 30 Abs 1 letzter Satz SchBV nicht älter als drei Monate sein.

In jenen Fällen, in denen der Bewerber ein Schiffsführerpatent-10m bei der Behörde beantragen möchte, ist die Eignung zum Lenken eines Kraftfahrzeugs der Gruppe 1 gem § 1 Z 8 FSG-GV und ein ausreichendes Farbunterscheidungsvermögen nachzuweisen.

1. GEWERBLICHE SCHIFFFAHRT AUF WASSERSTRASSEN

Über die Neuerungen im Zusammenhang der **gewerblichen Schifffahrt auf Wasserstraßen** (Donau und Mündungsbereich der Traun, Enns und March) durch größere Schiffe haben wir in der letzten Ausgabe der OÖ Ärzte, Februar 2022, Seiten 18 und 19 ausführlich berichtet. In jenen Fällen, in denen eine Person ein sog. Unionsbefähigungszeugnis beantragen will, benötigt diese ein Gutachten über ihre medizinische Tauglichkeit gem Anlage 7 der Schiffsbetriebsverordnung (SchBV) von einem vom Verkehrsministerium für diese Untersuchungen bestellten Arzt. Das Honorar für diese Untersuchung ist gem § 21 Abs 5 SchBV mit € 75,00 festgelegt.

2. KAPITÄNS- UND SCHIFFSFÜHRERPATENTE

In jenen Fällen, in denen ein Befähigungsnachweis beantragt werden soll, zB für Sportboote, haben Schiffsführer für das

- Kapitänspatent – Seen und Flüsse,
- Schiffsführerpatent – Österreich, und
- Schiffsführerpatent – 20m

bei der Behörde ihre geistige und körperliche Eignung nachzuweisen. Dieser Nachweis ist durch eine

- Führerscheinuntersuchung der Gruppe 2 gem § 1 Z 9 FSG-GV und
- einen Nachweis über das Farbunterscheidungsvermögen durch einen anerkannten medizinischen Test (zB Farnsworth Panel D15 oder gleichwertiger Test)

2.1. Anforderungen an den Arzt

Die erforderlichen Führerscheingutachten müssen von in die Ärzteliste eingetragenen und von der Landesregierung gem §§ 8 und 34 FSG bestellten, sachverständigen Ärzten erstellt werden. Ein sachverständiger Arzt darf keine Person untersuchen, die er, ausgenommen im Vertretungsfall, in den letzten fünf Jahren vor der Untersuchung regelmäßig betreut hat.¹

Das Farbunterscheidungsvermögen ist von sachverständigen Ärzten nach einer entsprechenden Untersuchung zu bestätigen.

2.2. Honorar

Die Führerscheinuntersuchungen für die Gruppen 1 und 2 sind tariflich festgelegt. Für die Untersuchung und Ausstellung des Farbunterscheidungsgutachtens (Formular Verkehrsministerium) wurde von der Kurienversammlung der niedergelassenen Ärzte am 17.9.2020 ein Empfehlungstarif von € 35,00 beschlossen. Der Patient ist über die Kosten für die Gutachten im Vorhinein zu informieren. ■

Leistung	Tarif
Ärztliches Gutachten § 23 Abs 1 Z 1 FSG-GV – Gruppe 1	€ 35,00
Ärztliches Gutachten § 23 Abs 1 Z 2 FSG-GV – Gruppe 2	€ 50,00
Gutachten Farbunterscheidungsvermögen	€ 35,00

¹ § 30 Abs 7 SchBV verweist ausdrücklich auf § 22 Abs 3 FSG-GV.

Buchbesprechung: Die Corona-Pandemie II – Leben lernen mit dem Virus



Dr. Sylvia Hummelbrunner,
MBL PM.ME,
Sanitätsrecht & Wahlärzte

Ein Jahr nach Erscheinen des ersten Bandes „Die Corona-Pandemie – Ethische, gesellschaftliche und theologische Reflexionen einer Krise“¹ der Herausgeber Univ.-Prof. DDr. Walter Schaupp, Ass.-Prof. Mag. Dr. Hans-Walter Ruckebauer, Johann Platzer und Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kröll wurde nun der zweite Band mit dem Titel „**Die Corona-Pandemie II – Leben lernen mit dem Virus**“ veröffentlicht.

Die Neuerscheinung enthält philosophische, soziologische, psychologische, pflegewissenschaftliche, theologische und rechtliche Beiträge und soll der Intention der Herausgeber zufolge zu einer Perspektivenerweiterung einladen. Ein Ziel des Bandes ist, die Verständigungsprozesse der Disziplinen zu fördern; indem einzelwissenschaftliche Blickwinkel überwunden und ein breiteres Verständnis entwickelt werden sollte. Die Form der Beiträge gestaltet sich uneinheitlich, zumal sowohl wissenschaftliche Abhandlungen als auch essayhafte Erfahrungsberichte und Interviews im klassischen Sinn enthalten sind. Die Themen betreffen unterschiedliche Fachbereiche, was durch die Zuordnung in die einzelnen Sektionen zu einer gewissen Systematik führt und zu einer Art Abwechslung beim Leser führt. Gerade diese Mischung verdeutlicht, dass die Pandemie keinen Lebensbereich unberührt lässt und die Auswirkungen interdisziplinär aufzuarbeiten sein werden. Auffal-



lend ist, dass das Werk steiermarklastig ist, was aber mit dem Wirken einiger Autorinnen und Autoren in diesem Bundesland begründet werden kann. Das Werk ist im Nomos-Verlag in der Reihe Bioethik in Wissenschaft und Gesellschaft als Band 12 erschienen und steht sowohl in Druck- als auch Onlineversion zur Verfügung. Die Druckversion (ISBN 978-3-7489-1116-6) kostet € 82,- die Onlineversion ist als ebook (unter www.nomos-shop.de) kostenlos verfügbar.

Wiederum positiv hervorzuheben ist die ausführliche, zehn Seiten füllende **Einleitung** über die Motivation zu dem Band mit einer Darstellung der Ziele und einer Beschreibung der Inhalte der einzelnen Beiträge, die für den Leser eine gute Möglichkeit für eine Selektion der Beiträge schafft.

VIER THEMENBLÖCKE

Das Buch ist in vier Sektionen gegliedert, wobei der **erste Block** die Beiträge kryptisch mit „Diagnosen einer Krise“ zusammenfasst. Thematisiert werden nicht gesehene Herausforderungen auf unterschiedlichen Ebenen. So befasst sich *Reinhold Esterbauer* mit dem Begriffsfeld der Unsicherheit in Bezug auf die menschliche Existenz aus unterschiedlichen Perspektiven. *Michaela Pfadenhauer* beleuchtet das aus der Pandemie hervorgekommene Sozialexperiment in ihrem Beitrag „Die Interaktions(un)ordnung in der Mit-Corona-Gesellschaft“, das vor Augen führt, dass wir als individualisierende AkteurInnen die Weichenstellungen für unser Leben nicht mehr nur eigenmächtig und persönlich treffen können. Als dritter Beitrag folgt die kulturwissenschaftliche Untersuchung der Alter(n)sbilder vor und während der Corona-Krise in „Repräsentationen des Alter(n)s“ von *Anna-Christina Kainradl* und *Ulla Kribernegg*. Den Autorinnen zufolge ist die Auflösung eindeutiger Kategorisierungen in Alte und Junge notwendig zur

Vermeidung von Generationenkonflikten in anderen Problemstellungen.

Die Auswirkungen der Pandemie in Bezug auf die schon vor der Pandemie ungleich verteilte Gesundheit und Care-Arbeit beleuchten *Katharina Heimerl*, *Elisabeth Reitinger* und *Barbara Pichler* in ihrem Beitrag „Die Pandemie betrifft alle, aber nicht alle gleich. Ungleichheiten in Bezug auf Gesundheit und Care.“ Daran schließt *Marie-Christin Hinteregger* mit ihrem Artikel über „Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die psychische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen, Familien und Paaren“ an. Der Beleuchtung der Nichtwürdigung des Todes als Bedrohung der Existenz auf der einen Seite und dem Entwurf der „sorgenden Gesellschaft“ auf der anderen Seite widmet sich *Andreas Heller* im letzten Beitrag der ersten Sektion, betitelt mit „Care und die Corona-Pandemie. Herkunft und Zukünfte der Sorge in einer konvivialen Gesellschaft.“

EIN VIRUS MACHT SCHULDEN

Der **zweite Themenblock** wird mit der Überschrift „Diskussion reaktiver Strategien“ eingeleitet und beinhaltet Beiträge zu unterschiedlichsten Themen, beispielsweise zwei Aufsätze zu den Impfungen gegen COVID-19 (*Jürgen Wallner* im Hinblick auf die ethische Politikberatung und *Martin M. Lintner* zum Thema Impfen gegen COVID-19 bzw. Impfpflicht in Italien). Im Anschluss folgen zwei Beiträge über die Herausforderungen und Chancen einerseits der Pflege (*Franziska Grossschädl*, *Christa Lohrmann*), andererseits in den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz als Spezialeinrichtung für Patientinnen und Patienten mit Demenz, geriatrischen Erkrankungen und im Wachkoma (*Hartmann Jörg Hohensinner*, *Christina Eva Peyker*) durch die Pandemie.

Daran schließt der makroökonomische, hochinteressante Beitrag *Georg Tafners* „Das Virus und die Schulden. Die wirtschaftliche Verantwortung des Staates in seltsamen Zeiten und darüber hinaus“ an. Darauf folgen zwei rechtliche Abhandlungen. *Alois Birkbauer* zeigt die Strafbarkeit einzelner Verhaltensweisen in der Pandemie, wie etwa das Fälschen von Impfpflichturkunden oder Testnachweisen auf, betont aber, dass das Strafrecht insgesamt kein taugliches Instrument zum Krisenmanagement darstellt und lediglich als Ultima-Ratio-Methode eingesetzt werden sollte. Zum Ergebnis der Notwendigkeit der Ausgewogenheit der universitären Lehre zwischen Präsenz- und Fernstudium gelangt *Manfred Novak* in seinem

Aufsatz „Rechtliche Erwägungen zur Flexibilisierung der Fernlehre“.

CORONA IM GLAUBENSKONTEXT

Der **dritte Themenblock** beleuchtet unterschiedliche religiöse Kontexte und Praxisfelder, wie etwa die Bewältigung der Kontinuität der Nächstenliebe durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas Steiermark und *Saskia Löfers* Beitrag „Vom Lifestream zur Gassenfeier“, der Möglichkeiten der Beteiligung an religiösen Feiern im virtuellen Raum und die Limitationen darstellt. Die unterschiedlichen, pandemiebedingten Veränderungen im Bereich der Krankenhauseelsorge der steirischen Kirche durch die Pandemie widmet sich *Sabine Petritsch*. Den Abschluss der dritten Sektion bildet der Beitrag *Mahmoud Abdallahs*, der aus der COVID-19-Pandemie Deutungsmuster, Handlungsstrategien und Lehren für den Wandel des Islam abzuleiten versucht, insbesondere offen zu sein für neue Wege, etwa digitale Möglichkeiten, Menschen, die in Krisensituationen begleitet werden möchten, auch zu erreichen. Aufbauend auf die Interviewserie des ersten Bandes beinhaltet auch der vorliegende zweite Band mehrere Interviews, die einen praxisnahen Einblick in die Erfahrung bestimmter, gesundheitsbezogener Berufsgruppen im Umgang mit den Herausforderungen der COVID-19-Pandemie bieten, von denen drei *Wolfgang Kröll* geführt hat. ■

AUTORINNEN UND AUTOREN:

Mahmoud Abdallah, Désirée Amschl-Strablegg, Cornelia Baptist-Kröpfl, Herbert Beiglöck, Ulrike Berdnik, Alois Birkbauer, Anneliese Derkits, Reinhold Esterbauer, Franziska Grossschädl, Katharina Heimerl, Andreas Heller, Marie-Christin Hinteregger, Hartmann Jörg Hohensinner, Elisabeth Horvath, Isabella Jonveaux, Anna-Christina Kainradl, Ulla Kribernegg, Wolfgang Kröll, Ulrike Kylianek, Martin M. Lintner, Saskia Löser, Christa Lohrmann, Sandra Müller, Gerold Muhri, Manfred Novak, Sabine Petritsch, Christina Eva Peyker, Michaela Pfadenhauer, Barbara Pichler, Johann Platzer, Lisa Pongratz, Maria Puntigam, Elisabeth Reitinger, Hans-Walter Ruckebauer, Hellmut Samonigg, Walter Schaupp, Georg Tafner, Christa Tax, Wolfgang Toller und Jürgen Wallner.

¹ Schaupp, Walter; Ruckebauer, Hans-Walter; Platzer, Johann; Kröll, Wolfgang: (Hrsg.): Die Corona-Pandemie II. Leben lernen mit dem Virus. Nomos: Baden-Baden 2021.



Präsident Dr. Peter Niedermoser und Kurienobmann Dr. Thomas Fiedler.

Zwei Jahre Pandemie – eine Bilanz aus Sicht der Ärztekammer

Im Februar 2020 tauchte der erste Covid-19-Fall in Österreich auf und im März 2020 gab es den ersten Corona-Fall in Oberösterreich. Was seither geschehen und was noch zu tun ist – dazu gab es im Februar eine Pressekonferenz in Linz von der Ärztekammer für Oberösterreich.

Das erste Resümee, das Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich, zur Corona-Pandemie am 22. Februar 2022 im Rahmen der Pressekonferenz gab: „Wir haben die Pandemie vergleichsweise gut bewältigt.“ Der Grund liegt im Personal. „Die wichtigste Ressource ist der Mensch“, ergänzt Dr. Niedermoser. Es haben halt Pflegerinnen und Pfleger sowie Medizinerinnen und Mediziner an einem Strang gezogen. Dennoch sollte aus den Erfahrungen eine Konsequenz gezogen werden: Den Status quo des Gesundheitssystems jedenfalls zu halten bzw. – noch besser – ihn zu verbessern. Damit auch künftig wieder mehr Personen in den Gesundheitsbe-

reich strömen.

Die Herausforderungen der Pandemie waren natürlich groß. Erstens gab es in der Erfahrung nichts dergleichen. Lösungen, die man sich aus alten Lernprozessen abschauen konnte, lagen nicht vor. Auch die Impfung ließ im ersten Jahr noch auf sich warten. Bis dann der erlösende Stich Ende 2020 für Personen in Alters- und Pflegeheimen sowie im weiteren Verlauf für das Gesundheitspersonal und dann 2021 flächendeckend für alle anderen kam. „Die Impfung hat unser Land vor viel Unheil bewahrt“, sagte Thomas Fiedler, Kurienobmann der niedergelassenen Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich, der Dr. Niedermoser bei der Pressekonferenz unterstützte.

BESSERE BEDINGUNGEN UND FAIRE ABGELTUNG DER CORONA-ZEIT

An diesem Tag fiel leider Dr. Harald Mayer, Kurienobmann der angestellten Ärzte, krankheitsbedingt aus. Aber er schickte voraus: „Eine besondere Herausforderung war die Aufhebung der Fachbeschränkung. Dadurch haben viele Kolleginnen und Kollegen in fremden Stationen aushelfen müssen, die in Covid-

Stationen umgewandelt wurden. Das zeigt aber den starken Zusammenhalt in der Ärzteschaft und hier speziell im angestellten Bereich.“ Was jedoch nicht vom Tisch ist: Der durch Corona entstandene Rückstand in anderen Bereichen wird dem Spitalpersonal – wie auch die Ärzte und Ärztinnen im niedergelassenen Bereich – noch einiges an Aufwand abverlangen. Schlimm ist vor allem, dass gerade die jungen Kolleginnen und Kollegen ihre Ausbildung nicht wie geplant absolvieren konnten. Dr. Mayer fordert daher einen außerordentlichen Biennalsprung und eine rasche Aufteilung der 750 Millionen Euro vom Bund für entgangene Einnahmen und höhere Ausgaben. Bis Ende März soll dies ausbezahlt werden. „Das Geld muss dorthin fließen, wo die wichtigsten Ressourcen liegen, zum Spitalpersonal und insbesondere zu den Ärztinnen und Ärzten sowie den Pflegekräften“, sagt Dr. Mayer.



GROSSE WERTE – DIE PANDEMIE IN ZAHLEN

Von großen Zahlen war auch während der Pandemie immer die Rede. Insgesamt wurden von der Ärztekammer für Oberösterreich folgende Materialien an die Ordinationen geliefert: 3,8 Millionen Masken – von FFP2 bis normale MNS. Hinzu kamen noch 12,8 Millionen Paar klinische Handschuhe, 19.852 Schutzbrillen, 615.700 Einmalschürzen, 264.580 Schutzmäntel und 67.200 Liter an Desinfektionsmittel. Insgesamt haben in Oberösterreich die Ärztinnen und Ärzte 2,8 Millionen Impfungen durchgeführt. Bei den Impfungen lag Oberösterreich zwar was die Impfbereitschaft betrifft etwas hinterher. Dennoch verimpften schon in den ersten neun Monaten die oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzte schon 371.987 Mal einen Impfstoff. Besonders gut gelaufen ist die Impfung in den Alten- und Pflegeheimen, wo die Impfquote nach wenigen Wochen 75 Prozent bei den Bewohnerinnen und Bewohnern ausmachte und

60 Prozent bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Auch der Visitedienst (zusammen mit Rotem Kreuz und ÖGK OÖ eingerichtet) kann sich sehen lassen: 65 verschiedene Kolleginnen und Kollegen ritten insgesamt 756 Mal zum Covid-19-Visitedienst aus.

WAS NICHT SO GUT VERLIEF

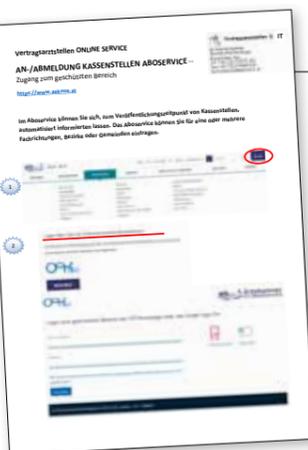
Bei all dem was gut gelaufen ist, dürfen wir aber nicht vergessen, dass die Pandemie noch nicht zu Ende ist. Daher: „Wir dürfen nicht wieder den Sommer verschlafen“, sagt Dr. Niedermoser. „Stattdessen sollten wir gemeinsam – Ärzte, Pflegende, Politiker, Vertreter von Gewerkschaften und Krankenhausträgern – diskutieren: Was hat sich bewährt und wo gibt es Verbesserungsbedarf?“ Besonders beschwerlich und mit gehöriger Portion Luft nach oben verlief die Kommunikation von Seiten der Politik: „Wir sind in viele Vorgaben seitens der Politik nicht einbezogen worden, obwohl die Umsetzung die Ärztinnen und Ärzte sehr wohl betroffen hat“, sagt Dr. Niedermoser.

NICHT WIEDER EINEN SOMMERSCHLAF EINLEGEN

Ärztekammer-Oberösterreich-Präsident Dr. Peter Niedermoser: „Durch Omikron kommt es zu einer Grundimmunisierung. Aber wir dürfen nicht den Sommer vergessen und dabei verschlafen, dass wir für den kommenden Herbst und Winter gewappnet sein müssen. Dieser Fehler darf nicht noch einmal wiederholt werden.“ Das sieht auch Dr. Thomas Fiedler so: „Niemand kann sagen, wann die Pandemie zu Ende geht. Wir wissen nicht, was im Herbst kommt. Deshalb sollten wir uns jetzt zusammensetzen und überlegen, was wir tun, wenn es nicht vorbei ist.“

LANGE ARBEIT MIT LONG-COVID

Außerdem stehen noch einige Herausforderungen im Raum, die erst jetzt allmählich auf die Ärzte zukommen. Dazu zählt vor allem die Behandlung von Long-Covid-Fällen. Die Gesundheitskasse hat österreichweit 15.000 Krankenstände aus dieser Thematik dokumentiert. „Wir müssen auf die Betroffenen achten. Aber wir müssen erst herausfinden, wie man Long Covid behandelt, weil noch nicht viel darüber bekannt ist. Es müssen erst neue Strategien und Therapien entwickelt werden“, sagt Dr. Niedermoser am Tag der Pressekonferenz gegenüber den Oberösterreichischen Nachrichten. ■



Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online

Die ÖGK schreibt gemäß § 4 Abs. 1 des Gesamtvertrags im Einvernehmen mit der Ärztekammer für Oberösterreich sowie in Abstimmung mit den Sonderversicherungsträgern (BVAEB, SVS) untenstehende Vertragsarztstellen aus. Eine Einzelpraxis kann von der Vertragsärztin bzw. dem Vertragsarzt nach Zuerkennung der Stelle unter den Voraussetzungen des Gruppenpraxis-Gesamtvertrags in eine Vertragsgruppenpraxis nach Modell 3 (Jobsharing) umgewandelt und mit einer zweiten Ärztin oder einem zweiten Arzt geführt werden. Über Antrag des Arztes erfolgt dann die Ausschreibung der Gruppenpraxis.

www.aekooe.at/ausschreibungen

Für allgemeine Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Reinhard Hechenberger zur Verfügung (Tel. 0732 77 83 71-236). Für rechtliche Fragen zur Gruppenpraxis, zur Ablöse und zur Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen stehen Ihnen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung:

Mag. Barbara Hauer (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner A-G),
Mag. Dr. Lisa Mayer (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner H-L),
Mag. Tanja Müller-Poulakos (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner M-S),
Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner T-Z, inkl. Labor und Radiologie)
Hinsichtlich der Gruppenpraxisverträge wird auf die allgemeinen und modellspezifischen Vertragspunkte im OÖ. Gruppenpraxisgesamtvertrag in der gültigen Fassung verwiesen. Die BewerberInnen haben die Möglichkeit in die Bewerbungsunterlagen der Praxis Einblick zu nehmen, die Höhe der von der Seniorpartnerin oder dem Seniorpartner angegebenen Summe für den Einkauf in die bestehende Praxis und allenfalls auch durch Besichtigung vor Ort in der Ordination die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen. Die Bewerber haben einen schriftlichen Antrag (der im Bewerbungsbogen integriert ist) auf Vertragsabschluss an die ÖGK zu richten, der bis zur oben angeführten Bewerbungsfrist der ausgeschriebenen Stelle bei der Ärztekammer für Oberösterreich einlangen muss.

Dem Bewerbungsbogen sind beizuschließen:

- 1) Nachweis der Staatsbürgerschaft eines EWR-Landes
- 2) Alle Zeugnisse über die Spitalsausübung bzw. eine Spitalstätigkeit, Nachweis der Dauer einer Niederlassung in der freien Praxis, Nachweise über allfällige medizinische Zusatzausbildungen
- 3) Lebenslauf mit chronologischer Darstellung der gesamten medizinischen Ausbildung und der bisherigen medizinischen Tätigkeit

- 4) Nachweis über die Berechtigung zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufs als Arzt f. Allgemeinmedizin/Facharzt ist bis spätestens 2 Wochen VOR dem oben angeführten Besetzungszeitpunkt zu erbringen

www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen

Der Bewerbungsbogen ist auf der Web-Site der Ärztekammer für Oberösterreich www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen herunter zu laden und kann elektronisch ausgefüllt werden. Auszug aus der in OÖ gültigen Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen bzw. von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen: Für die Punkteberechnung werden nur die Angaben auf dem Bewerbungsbogen herangezogen, sofern diese richtig sind bzw. entsprechend nachgewiesen wurden. Alle für die Bewerbung relevanten Unterlagen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist in der Ärztekammer für Oberösterreich eingelangt sein. Später einlangende Unterlagen werden bei der Berechnung der Punkte nicht berücksichtigt. Von der Ärztekammer für Oberösterreich und der Kasse werden keine Ergänzungen fehlender Angaben vorgenommen. Soweit die Unterlagen zu Pkt. 1) bis 4) bereits mit einer vorangegangenen Bewerbung eingelangt sind, genügt ein Hinweis darauf. Die ÖGK und die Ärztekammer für Oberösterreich treffen eine Entscheidung über die Besetzung der ausgeschriebenen Vertragsarztstellen voraussichtlich zwei Wochen nach Bewerbungsfristende. Die Auswahl der Vertragspartnerin bzw. des Vertragspartners erfolgt unter Anwendung der Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen bzw. von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen in der jeweils gültigen Fassung.

**Für die Österreichische Gesundheitskasse
Versorgungsmanagement I – Abteilungsleitung
Regionalbereich OÖ**
Iris Aigner, LL.M. eh.
Für die Ärztekammer für Oberösterreich
Der Präsident: Dr. Peter Niedermoser eh.

Keine
Übertragungs-
spesen
beim Wechsel Ihres
Wertpapierdepots
bis 31.12.2022

Exklusives Angebot für Ärztinnen und Ärzte

Gönnen Sie Ihrem Vermögen das gewisse Etwas!



- Genießen Sie höchste Sicherheit bei Österreichs bestbewerteter Universalbank.
- Erleben Sie beim Testsieger beste Kompetenz und Qualität in der Beratung.
- Keine Übertragungsspesen beim Wechsel Ihres Wertpapierdepots bis 31. Dezember 2022.
- Keine Depotgebühr für die übertragenen Wertpapiere für ein Jahr.
- Keine Kontoführungsgebühren auf Ihrem Verrechnungskonto für ein Jahr.

Als Bank des Landes ist die HYPO Oberösterreich für ihre Kundinnen und Kunden ein verlässlicher regionaler Partner. Und das seit mehr als 130 Jahren. Wenn auch Sie zu Österreichs sicherster Universalbank wechseln wollen, sind Sie herzlich willkommen. Gönnen Sie ihrem Vermögen das gewisse Etwas!

Weitere Informationen erhalten Sie in allen Filialen der HYPO Oberösterreich sowie beim Team Ärzte, Freie Berufe und Private Banking unter 0732 / 76 39 DW 54530 und per E-Mail an aerzte.private@hypo-ooe.at

www.hypo.at



WICHTIGE HINWEISE: Dieses Dokument wurde von der Oberösterreichischen Landesbank AG ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Da jede Anlageentscheidung der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse (z.B. Risikobereitschaft) des Anlegers bedarf, ersetzt diese Information nicht die persönliche Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenbetreuer im Rahmen eines Beratungsgesprächs. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Ausführliche Risikohinweise und Haftungsausschluss unter www.hypo.at/Disclaimer



v. l.: Mag. Roland Quehenberger, MBA (LGT Bank Österreich), Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Erika Zelko (JKU Linz), Präsident Dr. Peter Niedermoser, Künstler Wolfgang Mayerhoffer.

Malen mit Licht

Die Schönheit der Natur zeigt Dr. Wolfgang Mayerhoffer in seinen großformatigen Fotodrucken. Eine Auswahl ist nun für einige Monate in der Ärztekammer zu sehen. Die Vernissage dazu fand am 24. Februar mit der stattlichen Anzahl von über 40 Besucherinnen und Besuchern statt.

Mit Dr. Mayerhoffer, der in Bad Ischl lebt und arbeitet, begrüßte Präsident Dr. Peter Niedermoser einen Standeskollegen, ist dieser doch Allgemeinchirurg, der

Der Künstler im angeregten Gespräch.



bis zu seiner Pensionierung 2019 die Chirurgie am Salzkammergut-Klinikum geleitet hat. Wie sehr nicht nur diese ärztliche Tätigkeit, sondern auch sein aktuelles Schaffen in seiner Heimatstadt geschätzt wird, zeigte die Teilnahme von Stadträtin Marija Gavric in Vertretung der Bad Ischler Bürgermeisterin.

SONNENLICHT ALS PINSEL

Wieder ein Beispiel dafür, dass viele Ärzte auch als bildende Künstler nicht nur hobbymäßig tätig sind, sondern dies auf hohem Niveau betreiben. Erst neben dem Beruf, um danach die gewonnene Zeit im Ruhestand der Intensivierung ihrer künstlerischen Betätigung zu widmen, oft als Maler. Im konkreten Fall ist es Malen mit Licht, er benützt also eine Fotokamera statt eines Pinsels. Oder wie der Künstler, der sich auf eine fundierte fotografische Aus- und Weiterbildung mit Schwerpunkt Landschaftsfotografie stützt, es ausdrückt: „Mein Pinsel ist das direkte, oder das reflektierte Sonnenlicht.“

PERFEKTIONISMUS ALS GRUNDEINSTELLUNG

Die Miteröffnung bestritt Univ.-Prof. Dr. Erika Zelko, Vorständin des im Herbst letzten Jahres neu gegründeten Instituts für Allgemeinmedizin an der Medizinischen Fakultät der Johannes Kepler-Universität Linz, zu dessen Aufbau sie hierher nach jahrelanger Tätigkeit an der Universität Marburg in ihrer Heimat Slowenien berufen worden war. Mit dem Zitat eines slowenischen Dichters „Du bist auf der Welt, um selbst die Sonne zu sein und die Schatten zu vertreiben.“ nahm sie Bezug auf Dr. Mayerhoffers „Sonne als Pinsel“:

Sie stellte ihm sodann als eine vielfältige Persönlichkeit vor, „Mensch und Arzt, besonders im Ruhestand ergänzt um die Dimension Künstler“. Ob früher das „Heilen mit dem Skalpell, oder jetzt das Malen mit Licht, er beherrscht beides hervorragend“. Letzteres wurde von den Vernissagegästen in angeregten Gesprächen bestätigt. Die Ansicht, dass „in der Chirurgie Scheitern nicht erlaubt ist, in der Kunst schon“ stimmt – allein, Dr. Mayerhoffer macht keinen offensichtlichen Gebrauch davon, sondern stellt die gleichen perfektionistischen Qualitätsansprüche an sich selbst als Künstler, wie er es als Arzt gewohnt war.

Ein hoher Kunstanspruch zeichnet auch den Sponsoring Partner von „Kunst in der Kammer“ aus, die LGT Bank Österreich. Mag. Roland Quehenberger und Dominic Berner waren zur Eröffnung gekommen, um Grußworte an die Besucher zu richten. Aber auch um selbst die Werke zu sehen und sich mit Künstler

Offizielle Eröffnung der Vernissage.



Dr. Peter Niedermoser, Stadträtin Marija Gavric und Künstler Wolfgang Mayerhoffer.

und Gastgeber darüber auszutauschen, hat doch die Kunstförderung für diese Familienbank als auch ihre Besitzer, die Herrscherfamilie des Fürstentums Liechtenstein, sehr hohe Bedeutung.

BILD-HAFT UND EIN-DRUCKS-VOLL

Genauso froh wie die Gäste war der Gastgeber Präsident Niedermoser über die Möglichkeit, wie er sagt, nicht nur „mit den Bildern die ansonsten furchtbar nackten Wände in der Ärztekammer zu schmücken und damit zum Wohlbefinden aller beizutragen, wenn sie die Räumlichkeiten frequentieren“, sondern das auch mit einer Vernissage einzuläuten. Wenn auch die FFP2-Masken (die nur für Sekunden für offizielle Fotos abgenommen wurden) die Gesichter teilweise verdecken mussten, blieb doch der Blick frei – nicht unwichtig bei einer Ausstellung.

Und es war schon ein genauerer Blick nötig, um die Fotodrucke, die Dr. Mayerhoffer von der Aufnahme bis zur Rahmung komplett selbst anfertigt, als solche zu erkennen. Wie Gemälde erscheinen sie in ihrer Motivwahl, Schärfe und Farbe. Der Einsatz einer Fachkamera (mit digitalem Rückteil), die Bildbearbeitung und der Rahmen in Museumsqualität tragen das Ihrige zu diesem „bild-haften Ein-Druck“ bei. Neugierig geworden? Die Werke sind noch bis Mai ausgestellt und können wie immer auch erworben werden. Ganz gleich ob Sie sich vor oder nach einem Kammer-Termin Zeit nehmen oder bei einem extra Besuch der „Ärztekammer-Galerie“ – nützen Sie doch die Gelegenheit, sich mit eigenen Augen ein Bild zu machen! ■

Mag. Markus Koppler



Termine

Donnerstag, 24. März 2022, 19:00 Uhr s.t.
WEBINAR: Seminarabend Konventhospital Barmherzige Brüder Linz „Die vielen Facetten des Schwindels“

Vorsitz: Prim. Univ.-Prof. Dr. Christian Lampl

Programm (Referenten angefragt):

- aus neurologischer Sicht
- aus internistischer Sicht
- aus HNO-fachärztlicher Sicht
- aus Augen-fachärztlicher Sicht

Kosten: keine

Approbiert: 3 medizinische Punkte

Anmeldung: unbedingt erforderlich bis spätestens 23. März 2022

Konzept: Medizinische Gesellschaft OÖ

Montag, 4. April 2022, 18:30 bis ca. 20:00 Uhr
Impfprävention ab 50 und der Stellenwert der neuen Herpes-Zoster-Impfung (Ersttermin für 2. Dezember 2021). Das alternde Immunsystem als Risikofaktor und daraus abgeleitete Impfempfehlungen ab 50 Jahren; Herpes Zoster – Influenza – Pneumokokken.

Ort: Ärztekammer für Oberösterreich

Kosten: keine, die Firma gsk lädt im Anschluss zu einem Buffet ein

Approbiert: 2 medizinische Punkte

Anmeldung: unbedingt erforderlich

Konzept: Ärztekammer für Oberösterreich

Donnerstag, 21. April 2022,
18:00 bis ca. 21:30 Uhr

Brauchen Helfer Hilfe?

Gewaltprävention im Gesundheitswesen.

Teilnehmende lernen, kritische Situationen frühzeitig zu erkennen und sicher zu entschärfen. Sie können klare Grenzen ziehen und doch situationsangemessen handeln. Sie bekommen Strategien an die Hand, um aggressives Verhalten zu deeskalieren und trainieren aktiv an Beispielen bedrohlicher Situationen aus ihrem Alltag.

Ort: Ärztekammer für Oberösterreich

Kosten: € 51,-

Anmeldung: unbedingt erforderlich

Konzept: Ärztekammer für Oberösterreich

ACHTUNG!

Terminänderungen wegen

COVID-19-Maßnahmen sind möglich.

Mittwoch, 18. Mai 2022, 18:00 bis 21:00 Uhr
Psychoonkologie

Hilfreiche Methoden und praktische Anregungen für eine wirksame Begleitung von PatientInnen mit Krebserkrankungen.

Ort: Ärztekammer für Oberösterreich

Kosten: € 53,-

Approbiert: 4

Anmeldung: unbedingt erforderlich

Konzept: Ärztekammer für Oberösterreich

Dienstag, 31. Mai 2022, 18:30 bis ca. 20:45 Uhr
Homöopathie in der Kassenpraxis einfach anwenden

Einfache Anwendungsgebiete der Homöopathie für den Alltag einer Kassenpraxis.

Dass die Homöopathische Medizin in Bezug auf Ausbildung und Durchführung grundsätzlich eine zeitintensive Therapie ist, ist vielen bekannt. Es gibt aber dennoch einige Anwendungsgebiete, die leicht zu lernen und einfach anzuwenden sind. Letztere soll dieser Vortrag beleuchten. In einem weiteren Teil soll beleuchtet werden, welches Potenzial die Homöopathie bei akuten und chronischen Krankheiten zu bieten hat. **Ort:** Ärztekammer für Oberösterreich

Kosten: € 44,-

Approbiert: 3 medizinische Punkte

Anmeldung: unbedingt erforderlich

Konzept: Ärztekammer für Oberösterreich

Dienstag, 7. Juni 2022, 18:30 bis ca. 20:00 Uhr
Abhängigkeitssyndrom von Benzodiazepinen

Evidenzen und Ergebnisse in der Substitutionstherapie.

Das Thema umfasst die Opiat- und Benzodiazepin-abhängigkeit in der Substitutionstherapie.

Inhalt: Was zeigen Übersichtsartikel bzw. was empfehlen Therapiemanuale und Guidelines?

Wie sind die Erfolge der Entzugsbehandlung speziell bei Hochdosis-Abhängigkeit einzuschätzen?

Was sind publizierte Erfahrungen mit BZD-Substitution? Wie sind die Erfahrungen mit BZD-Substitution bei Hochdosis-Abhängigkeit?

Ort: Ärztekammer für Oberösterreich

Kosten: € 44,- inkl. Unterlagen und Getränke

Approbiert: 2 medizinische Punkte

Anmeldung: unbedingt erforderlich

Konzept: Ärztekammer für Oberösterreich

URFAHR NÄHE GRÜNMARKT

4040 Linz, Kaarstraße / Mühlkreisbahnstraße



- Modernes Wohnhaus mit 73 Wohnungen, Tiefgarage, Lift
- Möblierte Küchen, Fußbodenheizung, kontrollierte Wohnraumbelüftung
- Erstbezug nach Errichtung: 03/2017
- HWB 15 kWh/m²a – fGEE 0,64 / HWB 20 kWh/m²a – fGEE 0,62



DACHTERRASSENWOHNUNG - TOP 21A.6.12 / 6. OBERGESCHOSS

- 3-Raumwohnung: 113,25 m² Nfl.
- Loggia: 18,08 m² / 2 Dachterrassen
- Nettohauptmietzins: € 1.150,00
- Betriebskosten: € 175,95
- 10 % Umsatzsteuer: € 132,60
-
- GESAMTMIETE: € 1.458,55**



TOP 11.1.4 / 1. OBERGESCHOSS

- 5-Raumwohnung: 149,38 m² Nfl.
- Loggia/Abstellraum: 19,39 m²
- Nettohauptmietzins: € 1.050,00
- Betriebskosten: € 232,09
- 10 % Umsatzsteuer: € 128,21
-
- GESAMTMIETE: € 1.410,30**



TOP 21.3.7 / 3. OBERGESCHOSS

- 3-Raumwohnung: 68,81 m² Nfl.
- Nettohauptmietzins: € 585,00
- Betriebskosten: € 106,91
- 10 % Umsatzsteuer: € 69,19
-
- GESAMTMIETE: € 761,10**



TOP 11.4.15 / 4. OBERGESCHOSS

- 2-Raumwohnung: 52,30 m² Nfl.
- Loggia: 8,89 m²
- Nettohauptmietzins: € 480,00
- Betriebskosten: € 81,26
- 10 % Umsatzsteuer: € 56,13
-
- GESAMTMIETE: € 617,39**



Wir suchen eine*n

Ärztin*/Arzt* für die Abteilung Palliative Care (25-40h/Woche)

Das Ordensklinikum Linz gehört mit seinen spitzenmedizinischen Schwerpunkten zu den führenden Spitälern des Landes. Neben medizinischer Kompetenz zeichnet uns der Umgang miteinander und mit den Patient*innen aus. Dieser ist geprägt von Wertschätzung, Herzlichkeit und einer gelebten Gemeinschaft. Werden Sie Teil von etwas Größerem.

Was Sie genau erwartet, erfahren Sie unter karriereportal.ordensklinikum.at

Ordensklinikum Linz GmbH
Fadingerstraße 1, 4020 Linz
karriere@ordensklinikum.at
www.ordensklinikum.at



EIN UNTERNEHMEN DER
VINZENZ GRUPPE
UND DER ELISABETHINEN



	STANDORT Ordensklinikum Linz GmbH Elisabethinen		ABTEILUNG Palliative Care
	ANSTELLUNG Voll-/Teilzeit		JÄHRL. BRUTTOGEHALT mind. € 59.877,40 für 40 Wochenstunden



Werden Sie Teil des **TAGESCHIRURGISCHEN ZENTRUMS MEDICENT** inklusive Direktabrechnung mit allen privaten Krankenzusatzversicherungen in Innsbruck, Salzburg, Linz oder Baden!

Stundenweise TimeSharing-Modelle und Vollordinationsflächen sind in den Standorten verfügbar.

Zusätzlicher Vorteil: Individuelle Dienstleistungen (Terminvergabe, Praxismanagement, IT-Services uvm.) sind bei Bedarf möglich.

Für unverbindliche und vertrauliche Kontaktaufnahme:

Mail: info@mmanagement.at
Tel: +43/(0)512-9010-1001
Homepage: <http://medicent.at> und <http://mmanagement.at>

Sie suchen ein neues Refugium? Sie möchten unter einem Dach arbeiten und wohnen? Oder Sie brauchen einfach einen Tapetenwechsel? Einige Vorschläge finden Sie hier. Mehr Auswahl gibt's auf www.real-treuhand.at



Einfamilienhaus Traun

Das vor 10 Jahren generalsanierte Einfamilienhaus mit Garage, Gartenhütte und großem Pool eignet sich ideal, um Ihnen und Ihrer Familie den Traum vom Eigenheim zu ermöglichen. Die Nähe zu Linz, Leonding und Wels bietet eine perfekte Infrastruktur. Die praktische Raumaufteilung mit dem ausgebauten Dachgeschoss lässt dieses Haus noch größer wirken. Wohnfläche ca. 126 m². Es ist teilunterkellert und nicht barrierefrei.

Kaufpreis € 485.000,-, HWB 156 kWh/m²a



NEUBAU – Wohnen in Magdalena

In einer absoluten Urfahrer Toplage in der Linzer Straße. Gesamtprojekt besteht aus 12 Eigentumswohnungen in Niedrigenergiebauweise und Tiefgarage. Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse. Kaufpreis für einen Tiefgaragenparkplatz: € 28.750,- Die Übergabe erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2024.

Kaufpreis ab € 212.048,-, HWB 38 kWh/m²a



Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH
Ein Kooperationsunternehmen der OÖ Landesbank AG
4020 Linz, Europaplatz 1a, Telefon: 050 6596 8018
Mag. Jürgen Markus Harich, www.real-treuhand.at

Vermittlungsprovision: 3 % des Kaufpreises bzw. 2 Bruttomonatsmietzinse, jeweils zuzüglich 20 % MwSt.



Tolles Büro/Arztpraxis in Urfahr

Dieses Büro, welches auch als Praxis oder Gemeinschaftspraxis genutzt werden kann liegt mitten im Herzen von Linz. Nutzfläche ca. 191 m², auch teilbar in ca. 70 m² und 120 m². Das Büro liegt im 5. und somit obersten Stockwerk des Gebäudes und man hat diesen somit „alleine“. Es ist teilmöbliert hat einen Eingangs und Empfangs- sowie einen Wartebereich. Ebenso sind Küche, Bad und WC vorhanden. Die Verkehrsanbindung ist aufgrund der zentralen Lage bestens. **Nettomietpreis: € 2.100,01 (Netto 10,00/m²), HWB 62 kWh/m²a**



Wohnhaus Keferfeld/Linz

Verträumtes Stadthaus in begehrter Linzer Lage! Der große wunderschöne Garten lädt zum Entspannen und Entfalten ein. Aufgrund der genehmigten Aus- und Umbaumöglichkeiten kann man seinen Wohnraum bestens verwirklichen. Grundfläche 711 m², Wohnfläche 76 m² aber ausbaufähig. **Kaufpreis auf Anfrage, Energieausweis in Bearbeitung.**

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen sucht eine/einen

Begutachtungsarzt/ Begutachtungsärztin (m/w/d)

auf **Werkvertragsbasis** in der Landesstelle
Oberösterreich.

Das Aufgabengebiet umfasst Erwerbsunfähigkeitsgutachten und fallweise Untersuchungen zur Minderung der Erwerbsunfähigkeit nach Arbeitsunfällen.

Wenn Sie Facharzt/Fachärztin für Psychiatrie, Innere Medizin, Orthopädie/Traumatologie, Kieferchirurgie, Dermatologie oder Urologie sind und Interesse an der Gutachtertätigkeit haben (bestenfalls mit abgeschlossener ÖBAK Schulung), würden wir uns über eine Zusammenarbeit sehr freuen. Je nach den zeitlichen Ressourcen kann ein Werkvertrag flexibel nach Ihren Vorstellungen gestaltet werden.

Begutachtungsarzt/ Begutachtungsärztin (m/w/d)

in der Landesstelle Oberösterreich.

Das Aufgabengebiet umfasst neben der Erstellung von Pflegegeld- und Erwerbsunfähigkeitsgutachten auch die Medikamenten- und Heilbehelfbewilligung sowie die Bearbeitung von Kur- und Rehabilitationsanträgen.

Wenn Sie Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin oder Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin/Neurologie/Psychiatrie/Physikalische Medizin/Orthopädie/Traumatologie u.a. sind und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Organisationstalent sowie gute kommunikative Fähigkeiten haben, ist Ihre Bewerbung willkommen.

Erfahrung im Bereich Begutachtungstätigkeit ist von Vorteil.

Die Wochenarbeitszeit beträgt grundsätzlich 36 Stunden bei einem jährlichen Bruttomindestgehalt von 73.956,40 Euro. Je nach anrechenbaren Vordienstzeiten in einer ärztlichen Tätigkeit bzw. für Außendiensttätigkeiten ist eine Überzahlung vorgesehen.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Dr. Karin Schleicher (Tel.Nr. 0 50 808-9465) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an aed.ooe@svs.at
Sozialversicherung der Selbständigen – Landesstelle Oberösterreich
Mozartstraße 41 | 4021 Linz



Gemeinsam gesünder.

KLEINANZEIGEN:

Gynäkologische Wahlarztpraxis:

Suche Gynäkologin als Partnerin und Nachfolgerin für meine Wahlarztpraxis im Gesundheitszentrum Steyr. Optimale Lage, Parkgarage, barrierefrei. Die Ordination ist modern ausgestattet, klimatisiert, und wird von vielen neuen und langjährigen Patientinnen geschätzt. Die Arbeitszeit ist frei vereinbar, eine Übernahme in 1-2 Jahren ist gewünscht.

Kontakt: g.kisling@gmx.at

4663 Laakirchen Zentrum:

Praxisräumlichkeiten in modernem Ärztezentrum

In der aufstrebenden – aber ärztemäßig unterversorgten – Stadt Laakirchen, nahe der A1 und am Tor zum Salzkammergut, entsteht eines der modernsten Ärztezentren Österreichs. Im Erdgeschoß befinden sich 2 Arztpraxen für hochfrequenten Betrieb mit kurzen Wegen in ein bereits vergebenes, hochmodernes Labor, im Nebenhaus befindet sich eine Apotheke. Das Obergeschoß eignet sich hervorragend für Wahlarztpraxen. Das gesamte Gebäude ist fernwärmebeheizt, lichtdurchflutet, klimatisiert, barrierefrei, Parkplätze sind ausreichend vorhanden (inkl. E-Ladestation). Auf Sonderwünsche hinsichtlich Ausstattung und Technik kann noch eingegangen werden. Die Gesamtmiete ergibt sich aus ca. € 14,-/m² Nettomiete +20 % MwSt., ca. € 2,5 / m² Netto-Betriebskosten + 20 % MwSt. je nach Größe und juridischer Person des Mieters. Die Heizkosten sind wegen Fernwärme und Wärmepumpe niedrig zu erwarten. Geplante Fertigstellung: Frühjahr 2022.
Kontakt: Sepp Swoboda, Tel.: 0664/1116216, office@immo-swoboda.at

Büro/Ordination in 4800 Attnang-Puchheim

304 m² große Ordinations- bzw. Bürofläche nahe Schloss Puchheim. Für unterschiedlichste Nutzungsmöglichkeiten stehen eine Vielzahl an Räumen zur Verfügung. 3 Stellplätze in der Tiefgarage und 2 Kellerabteile inklusive. KP € 446.000,- HWB 53,15. Miete des Objekts auf Anfrage ebenfalls möglich.

Kontakt: Joachim Plasser, MA

Tel.: 0676/814282856

Raiffeisen Immobilien Vöcklabruck

€ 800.000,- umsatzstarke Hautarztpraxis im Grenzgebiet Bayern-Oberösterreich

Ende 2022 zu verkaufen.

Kontakt unter dr.e.hartl@web.de

Suche Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

für Zusammenarbeit in einer gut frequentierten gynäkologischen Wahlarztordination in Linz-Urfahr. Spätere Ordinationsübernahme möglich.

Tel.: 0680/2428406

Praxisräume im Zentrum von Linz für 2,5 Tage

pro Woche, in gemütlich eingerichteter Wahlarztpraxis, zu vermieten. Ideal für Kollegen die wenig Geräte benötigen z. B. Psychiater, Komplementärmediziner, aber auch für andere Berufsgruppen möglich. Spätere Übernahme möglich. **Tel.: 0676/5777759**

Internistisch-kardiologische Wahlarztpraxis

im Zentrum von Braunau zu vermieten; komplett eingerichtet inkl. techn. Infrastruktur. 3 Behandlungsräume und Labor, auch für AllgemeinmedizinerInnen adaptierbar. 131 m², barrierefrei, klimatisiert, Tiefgaragenplatz im Haus.

Details/Kontakt: Dr. Bachleitner Theresia, E-Mail: e.t.bachleitner@aon.at, Tel.:0664/3972059

Anzeigenverwaltung: Mag. Brigitte Lang, MBA

Projektmanagement, PR & Marketing, Tel.: 0664 611 39 93, E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

Für Internistische Praxis in Linz/Urfahr werden laufend

LehrpraktikantInnen

aufgenommen.

Bewerbung unter Tel. 0732/73 22 29 (Dr. Föchterle)

DR.FÖCHTERLE
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

Für Kinderarztpraxis in Linz-Zentrum werden ab 1.1.2022



LehrpraktikantInnen

zur Ausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde (Voll-/Teilzeit) aufgenommen.

Bewerbungen unter Tel. 0732/771699 bzw. peterkahr@gmx.at, www.kinderarzt-linz.at

Audi Business für Ärzte

Sichern Sie sich jetzt Top-Konditionen!

Der Audi Q5 Sportback.
Ab EUR 54.027,-^{**}

Ärztebonus^{***} 20 %
Finanzierungsbonus^{****} 1 %

Ihr Preisvorteil 21 %
+ Versicherungsbonus über die Porsche Versicherung € 500,-^{*****}

*Preis inkl. 20 % MwSt. und NoVA. Nähere Informationen zur NoVA finden Sie auf <http://www.audi.at/infos-zur-nova> oder erhalten Sie in unserem Betrieb. **Den Unternehmerbonus erhalten Sie als Arzt bis 31.12.2022. Bei allen Ärzten kann unabhängig der Anzahl von Fahrzeugen immer die Kondition ab 2 Audi pro Kalenderjahr (Kaufvertragsdatum) angewandt werden. Ausgenommen sind Großabnehmerkunden mit Sonderkonditionen. Angebot gilt ausschließlich für Ärzte, die zum Zeitpunkt der Bestellung bei der österreichischen Ärztekammer gelistet sind. Stand 02/2022. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. ***1% Porsche Bank Finanzierungsbonus und EUR 500,- Versicherungsbonus für Unternehmerkunden ist gültig bei Finanzierung über die Porsche Bank und Abschluss einer KASKO über die Porsche Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Ausg. ARAC, Sonderkalk. für Flottenkunden u. Behörden. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kart. Nachlass inkl. USt. u. NoVA u. wird vom Listenpreis abgezogen. Gültig bis 30.06.2022 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Stand 02/22. Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,6-9,1 l/100km; CO₂-Emissionen kombiniert: 146-228 g/km. Stand 02/2022. Symbolfoto.



Industriezeile 72
4020 Linz
T: +43 505 911 31
www.porschelinz.at



Salzburger Straße 292
4060 Leonding
T: +43 505 911 32
www.porschelinz-leonding.at

STANDESVERÄNDERUNGEN

Die folgenden Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzte wurden eingetragen:	
Dr. Gabriela Aleksandra Adamczyk	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Theresa Voglhuber	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Maximilian Florian Schömig	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Simone Verena Krammer	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Eva Maria Kreil	Turnusarzt – Basisausbildung, Ried im Innkreis, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH.
Dr. Bianca-Andreea Tudor-Drobjewski	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Mahmood Ajmieh	Turnusarzt – Basisausbildung, Schärding, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Schärding
Dr. Aleksandra Radic	Turnusarzt – Basisausbildung, Freistadt, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Freistadt
Artur Hausch	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Salzburg
Dr. Mihael Filipic	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Ahmed Mohammad Salaheldien Elwahsh	Radiologie in Ausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Viktoria Siersch	Innere Medizin in Ausbildung, Gmunden, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden, Zugang aus Wien
Dr. Sandra Jilch	Turnusarzt – Basisausbildung, Wels, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels
Dr. Diana Astrid Viola Gräf	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck
Dr. Inna Olevna Kern	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus (ehem. Ld.Nervenklinik Wagner-Jauregg)
Dr. Vanessa-Anamaria Bochis	Medizinische und Chemische Labordiagnostik in Ausbildung, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Bernadette Therese Lichtnecker	Turnusarzt – Basisausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Salzburg
Dr. Baran Atli	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Felix Bosse	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern
Dr. Ali Ismail	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen
Dr. Alireza Malekiha	Radiologie in Ausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Salzburg
Dr. Natalia Marisol Navarro Hoyo	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Dr. Pia Sommerer	Allgemeinmedizin in Ausbildung, Gmunden, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden, Zugang aus Wien
Dr. Philipp Gerald	Allgemeinmedizin in Ausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Steiermark
Die folgenden Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner wurden eingetragen:	
Dr. Dominik Plieseis	Bad Ischl, Reha-Zentrum Bad Ischl-Lindau (PVA), Zugang aus Steiermark
Dr. Christina Plieseis	Wohnsitzärztin, Zugang aus Steiermark
Die folgenden Fachärztinnen und Fachärzte wurden eingetragen:	
Dr. Barbara Petzlberger	Innere Medizin, Kirchdorf an der Krems, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Shamsalddin Baradaran	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Salzburg
Prof. Prim. Dr. Matthias Oliver Biebl	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, Zugang aus der EU
Niedergelassen haben sich/Wechsel des Berufssitzes:	
Dr. Elisabeth Birgmayr-Lechner	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4776 Diersbach, Sportplatzstraße 12
Dr. Carola Fuschlberger-Traxler	Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, 4820 Bad Ischl, Kochstraße 4

Prim. Dr. Dieter Furthner	Kinder- und Jugendheilkunde, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 17
Dr. Hadmar Lanz	Nuklearmedizin, 4820 Bad Ischl, Frauengasse 4
Dr. Gerhard Haitchi	Radiologie, 4600 Wels, Eisenhowerstraße 1
Dr. Susanne Martin	Radiologie, 4020 Linz, Weißenwolffstraße 15
Dr. Daniel Flöry	Radiologie, 4020 Linz, Weißenwolffstraße 15
Dr. Adrian Mirtl	Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Kardiologie, 4020 Linz, Khevenhüllerstraße 23
Dr. Theresa Gruber	Allgemeinmedizin, 4655 Vorchdorf, Tachlau 1
Dr. Sabine Schweningner	Haut- und Geschlechtskrankheiten, 4611 Buchkirchen, Siggstraße 6
Dr. Florian Habermann	Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde, 4020 Linz, Untere Donaulände 21-25
Dr. Muhsen Sindi	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, 4810 Gmunden, Druckereistraße 3-30/Top 41
Dr. Julia Rogl-Beyer	Augenheilkunde und Optometrie, 4400 Steyr, Tomitzstraße 1
Dr. Silke Pinter-Hausberger	Augenheilkunde und Optometrie, 4681 Kammer, Hauptstraße 7, Zugang aus Steiermark
Gesellschafterinnen und Gesellschafter einer Gruppenpraxis:	
Mag. DDr. Thomas Pachinger	Allgemeinmedizin, DDr. Pachinger & Dr. Reich OG, Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin, 4203 Altenberg bei Linz, Reichenauer Straße 4
Dr. Daniela Reich	Allgemeinmedizin, DDr. Pachinger & Dr. Reich OG, Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin, 4203 Altenberg bei Linz, Reichenauer Straße 4
Dr. Peter Gabriel	Augenheilkunde und Optometrie, Dr. Margot Gabriel-Pröll & Dr. Peter Gabriel OG, Fachärzte für Augenheilkunde und Optometrie, 4060 Leonding, Mayrhansenstraße 28
Bestellungen:	
Dr. Othmar Zimmerleiter	Psychiatrie und Neurologie, Österr. Gesundheitskasse (ÖGK) Linz, 4020 Linz, Gruberstraße 77, Bestellung zum Abteilungsleiter
Prim. Dr. Andreas Winter	Innere Medizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern, 4020 Linz, Seilerstätte 4, Bestellung zum Abteilungsleiter
Prim. Dr. Werner Hochmeir	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Rohrbach, 4150 Rohrbach in Oberösterreich, Krankenhausstraße 1, Bestellung zum Abteilungsleiter
Prim. Dr. Michael Guger	Neurologie, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, 4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Bestellung zum Abteilungsleiter
Prim. Dr. Christian Mittermaier	Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III. (ehem. AKH), 4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Bestellung zum Abteilungsleiter
Dr. Katrin Elisabeth Einwagner	Allgemeinmedizin, Höhere Landwirtschaftliche Bundeslehranstalt, 4490 Sankt Florian, Fernbach 37, Bestellung zur Schulärztin neu
Dr. Anna Aleksandra Szmids-Srdic	Allgemeinmedizin, Bildungsdirektion Oberösterreich (ehem. LSR), 4040 Linz, Sonnensteinstraße 20, Bestellung zur Schulärztin
Prim. Andreas Christian Faltthäuser	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Bestellung zum Abteilungsleiter
Verleihungen:	
MR Dr. Armin Ranner	Lungenkrankheiten, 4400 Steyr, Pachergasse 15/2, Verleihung: Medizinalrat
MR Dr. Klaudia Knerl	Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, 4020 Linz, Harrachstraße 20/1.OG, Verleihung: Medizinalrätin
MR Dr. Kurt Adamer, MSc	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, 4400 Steyr, Dukartstraße 15, Verleihung: Medizinalrat
apl.Prof. Dr. med. Rene Müller-Wille	Radiologie, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Verleihung: Professor
Priv.-Doz. Dr. med. Henning Detlef Popp	Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., 4020 Linz, Krankenhausstraße 9, Verleihung: Dozent
Prim. HR MR Dr. Elmar Windhager	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Verleihung: Hofrat
Pensionistinnen und Pensionisten:	
Prim. Mag. Dr. Josef Aichinger	Innere Medizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, 4020 Linz, Fadingerstraße 1, Pensionist seit 01.01.2022
Dr. Stephan Allinger	Innere Medizin, 4600 Wels, Freitung 19, Pensionist seit 01.01.2022
Dr. Klaus Hager	Allgemeinmedizin, 4643 Pettenbach, Pratsdorfstraße 25, Pensionist seit 01.01.2022

Dr. Renato Urban	Radiologie, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried BetriebsGmbH., 4910 Ried im Innkreis, Schloßberg 1, Pensionist seit 01.01.2022
Dr. Christian Walcherberger	Innere Medizin, 4400 Sankt Ulrich bei Steyr, Brunnerstraße 7, Pensionist seit 01.01.2022
Dr. Gabriele Schmid	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Pensionistin seit 01.01.2022
Dr. Axel Purgauer	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, 4710 Grieskirchen, Schulstraße 1, Pensionist seit 01.01.2022
Dr. Herbert Gruber	Allgemeinmedizin, diverse Gemeinden, Pensionist seit 01.12.2021
Dr. Ulrike Haglmüller	Allgemeinmedizin, Pensionistin seit 01.01.2022
Dr. Christian Baldinger	Innere Medizin, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Pensionist seit 01.01.2022
Dr. Sonja Johanna Fizek	Allgemeinmedizin, 4710 Grieskirchen, Am Fraunholz 13, Pensionistin seit 01.01.2022
Dr. Raimund Zenz	Innere Medizin, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr, 4400 Steyr, Sierninger Straße 170, Pensionist seit 01.02.2022
Dr. Evelyn Griesser	Allgemeinmedizin, PVA, 4020 Linz, Bahnhofplatz 8, Pensionistin seit 01.01.2022
Univ.-Prof. MR Dr. Friedrich Prischl	Innere Medizin, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Wels, 4600 Wels, Grieskirchner Straße 42, Pensionist seit 01.01.2022
Dr. Cezary Jerzy Luczynski	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, 4020 Linz, Fadingerstraße 1, Pensionist seit 01.01.2022
MR Dr. Peter Holzberger	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Gmunden, 4810 Gmunden, M.-v.-Aichholz-Str. 49, Pensionist seit 01.01.2022
Prim. Prof. Mag. Dr. Christian Michael Fock	Radiologie, Amb.f.Bildgeb.Diagnostik Prim.Dr.W.Brandtner GmbH, 4910 Ried im Innkreis, Schloßberg 1a, Pensionist seit 01.01.2022

Gestorben:

Univ.-Prof. Dr. Georg Biesenbach	a.o. Kammermitglied, gestorben am 20.01.2022 im 74. Lebensjahr
MR Dr. Hansjörg Hrebicek	a.o. Kammermitglied, gestorben am 30.01.2022 im 65. Lebensjahr
MR Dr. Werner Kortschak	a.o. Kammermitglied, gestorben am 17.01.2022 im 93. Lebensjahr

Anerkennung Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin bzw. Fachärztinnen und Fachärzte:

Dr. Andreas Hofer	Arzt für Allgemeinmedizin	01.02.2022
Dr. Daniel Christian Pum	Arzt für Allgemeinmedizin	01.02.2022
Dr. Laura Kern	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.11.2021
Dr. Victoria Iris Krennhuber	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.02.2022
Dr. Vanessa Julia Post	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.02.2022
Dott.ssa Anna Fabbri	FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie	01.01.2022
MUDr. Katerina Srpova	FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.02.2022
Dr. Ramona Katzensteiner	FÄ für Augenheilkunde und Optometrie	17.02.2022
Dr. Nikolaus Poier	FA für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	01.02.2022
Dr. Marja-Liisa Starkmann	FÄ für Innere Medizin	01.01.2022
Dr. Verena Steffan	FÄ für Innere Medizin/Gastroenterologie und Hepatologie	01.12.2021
Dr. Elisabeth Zuber	FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde	01.02.2022
Dr. Matthias Zeller	FA für Neurologie	01.02.2022
Dr. Bettina Dangl	FÄ für Neurologie	01.01.2022
Dr. Christian Karl Ludwig Beurle	FA für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	01.01.2022
Mestrado Integrado em Medicina Carrico Fernandes Feteira Rui André	FA für Orthopädie und Traumatologie	03.12.2021
Dr. Jakob Krawczykiewicz	FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin	01.01.2022
Dr. Theresa Schneeberger	FÄ für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin	01.02.2022
Dr. Dominik Alexander Otto	FA für Urologie	01.01.2022

ÖÄK-FORTBILDUNGSDIPLOM

Dr. Barbara Johanna Ackerl	Dr. Dietmar Heck	Dr. Lisa Katharina Schaffenrath
DDr. Martina Altendorfer	Dr. Stefan Högler	Dr. Josef Schneeberger
Dr. Karin Aschauer	Dr. Sonja Hubner	Dr. Gerhard Schosswohl
Dr. Kurt Friedrich Bräutigam	Dr. Björn Jagdt	Dr. Agnes Schwarzenberger
Dr. Clemens Burghuber	Dr. Nora Katharina Kainzbauer	Dr. Andreas Schweninger
Dr. Daniel Richard Dailey	Dr. Gudrun Kleinrath	Dr. Tina Sindelar-Stockhammer
Dr. Michele Maria Deutsch	Priv.-Doz. Prim. Dr. Gernot Köhler	Dr. Brigitte Karoline Steiner
Dr. Heidi Maria Dielacher	Dr. Gregor Lindl	Dr. Florian Straberger
Dr. Irena Maria Duregger	Dr. Katrin Mathes-Hufnagl	Dr. Andreas Strobl
Mag. Dr. Ronald Ecker	Dr. Robert Meissl	Dr. Claudia Thunhart
Dr. Robert Egg, MSc	Dr. Johannes Müller	Dr. Walter Titze, MBA
Dr. Andrea Engel	Dr. Robert Niederseer	Dr. med. Isabella Elisabeth Ullrich
Dr. Irene Fellingner	Dr. Clemens Panhölzl	Prim. Dr. Clemens Georg Wiesinger, MSc
Dr. Verena Fuchs	Dr. Richard Markus Pichler	Dr. Matthias Wiesinger
Dr. Andreas Gabriel	Dr. Karl Postlbauer	Dr. Eva Winklinger
Dr. Gabriele Elisabeth Gebeshuber	Dr. Ulrike Radl	Dr. Susanne Wittrich
Dr. Gerhard Gruber	Dr. Barbara Maria Reiterer	Priv.-Doz. Dr. Nicolas Zech
Dr. Katharina Gruber	Dr. Maria Resch	
Dr. Peter Haidenthaler	Dr. Stefan Rois	

AUSSCHREIBUNG

Im Bereich der Bildungsdirektion für Oberösterreich gelangen mit 1. September 2022 nachstehende Stellen einer Schulärztin/eines Schularztes zur Besetzung:

Bundsgymnasium und Bundesrealgymnasium 4820 Bad Ischl, Grazer Straße 27, Beschäftigungsausmaß ca. 9 Wochenstunden – Präs/1-15-10/2-2022

Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe 4820 Bad Ischl, Kaltenbachstraße 19-23, Beschäftigungsausmaß ca. 7 Wochenstunden – Präs/1-15-62/2-2022

Höhere gewerbliche Bundeslehranstalt (Mode und Bekleidungstechnik) 4802 Ebensee, Pestalozzistraße 4, Beschäftigungsausmaß ca. 2 Wochenstunden – Präs/1-15-26/2-2022.

Für 1 Woche gebührt der Schulärztin/dem Schularzt EUR 218,40 pro Monat.

Bewerbungsfrist: 12. Mai 2022

Die vollständigen Ausschreibungen sowie wichtige Informationen zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen und der Bewerbungsfrist können Sie auf der Homepage der Bildungsdirektion für Oberösterreich www.bildung-ooe.gv.at unter der Rubrik „Information/Service“/Unterrubrik „Ausschreibungen“ finden.

AUSSCHREIBUNG

Im Bereich der Bildungsdirektion für Oberösterreich gelangen mit 3. Oktober 2022 nachstehende Stellen einer Schulärztin/eines Schularztes zur Besetzung:

Bundsgymnasium 4400 Steyr, Leopold-Werndl-Straße 5, Beschäftigungsausmaß ca. 12 Wochenstunden – Präs/1-15-68/2-2022

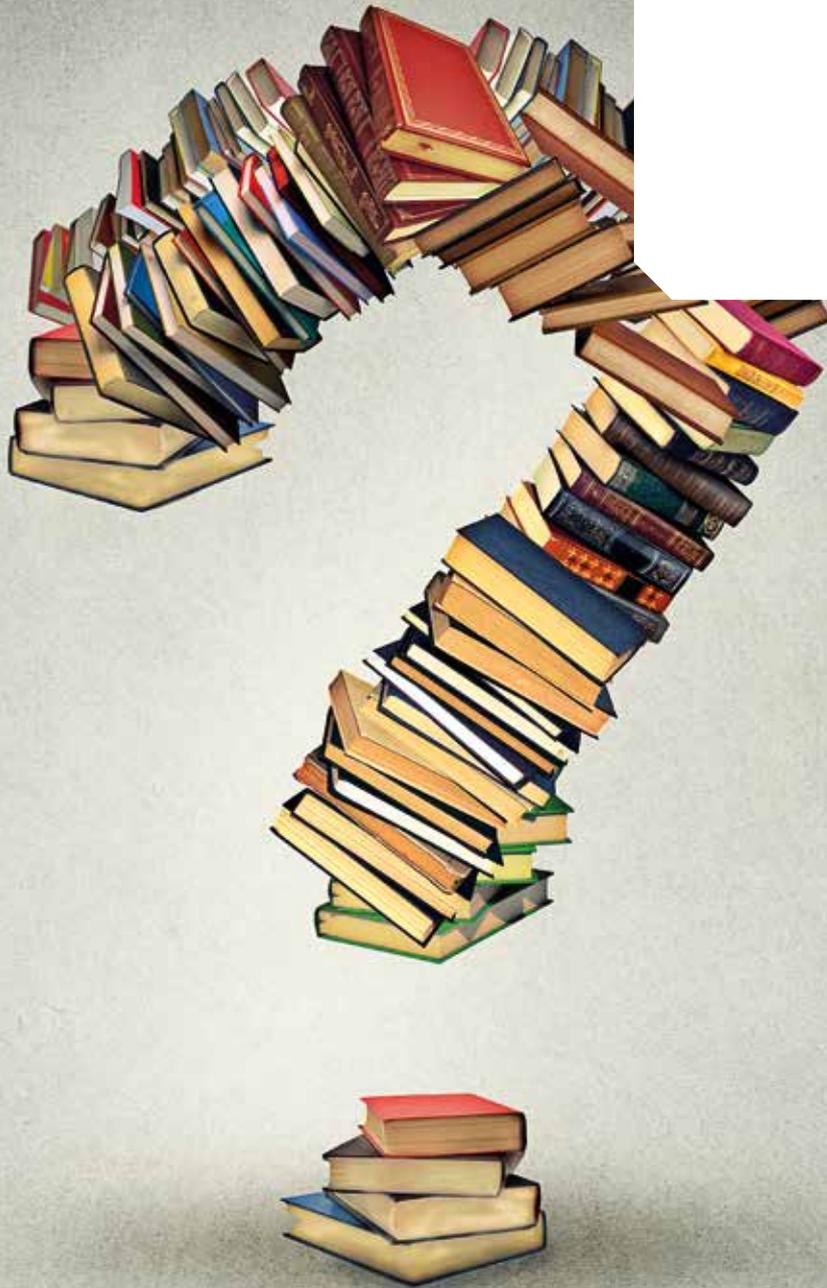
Bundesrealgymnasium 4400 Steyr, Michaelerplatz 6, Beschäftigungsausmaß ca. 13 Wochenstunden – Präs/1-15-17/2-2022.

Für 1 Woche gebührt der Schulärztin/dem Schularzt EUR 218,40 pro Monat.

Bewerbungsfrist: 12. Mai 2022

Die vollständigen Ausschreibungen sowie wichtige Informationen zu den erforderlichen Bewerbungsunterlagen und der Bewerbungsfrist können Sie auf der Homepage der Bildungsdirektion für Oberösterreich www.bildung-ooe.gv.at unter der Rubrik „Information/Service“/Unterrubrik „Ausschreibungen“ finden.

FORT*Bildung*



© pathdoc / stock.adobe.com

MedAk

Medizinische
Fortbildungs-
Akademie OÖ
www.medak.at



Ärztekammer
für Oberösterreich
www.aekooe.at

Folgen Sie uns!



[medak.linz](https://www.facebook.com/medak.linz)



Alle Ärztinnen und Ärzte	
Brauchen Helfer Hilfe?	2
Impfprävention ab 50 und der Stellenwert der neuen Herpes-Zoster-Impfung	3
Seminarabend Konventhospital Barmherzige Brüder	3
„Der Ober sticht den Unter ...“	4
Im Online-Vortrag professionell auftreten	4
Der Notfall in der ärztlichen Praxis	5
Freiheit versus Fürsorge	5
Freiheitsbeschränkungen in Spital und Heim	6
Medikamente in der Schwangerschaft	6
Lehrpraxisleiterseminar	7
Wenn der Patient nicht mehr für sich selbst entscheiden kann, was dann?	7
Homöopathie in der Kassenpraxis einfach anwenden	8
Abhängigkeitssyndrom von Benzodiazepinen	8
Marketingorientiertes Termin- und Wartezeitmanagement macht Ärzte und Patienten zu Gewinnern	9



Brauchen Helfer Hilfe? Gewaltprävention im Gesundheitswesen

Es wird gepöbelt, gespuckt, gebissen und geschlagen. Die Gewalt gegenüber diversen Berufsgruppen nimmt immer mehr zu. Ärztinnen und Ärzte, TherapeutInnen oder HelferInnen im Allgemeinen sind zum Teil massiven verbalen und physischen Angriffen von PatientInnen, Angehörigen und Betriebsfremden ausgesetzt.

Teilnehmende lernen, kritische Situationen frühzeitig zu erkennen und sicher zu entschärfen. Sie können klare Grenzen ziehen und doch situationsangemessen handeln. Sie bekommen Strategien an die Hand, um aggressives Verhalten zu deeskalieren und trainieren aktiv an Beispielen bedrohlicher Situationen aus ihrem Alltag.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte, medizinisches Personal

- INHALTE:**
- Gefahrenerkennung und Gefahrenvermeidung
 - Persönliche Sicherheit am Arbeitsplatz (Klinik, Ordination, Hausbesuche, Außeneinsatz)
 - Gesprächsführung in kritischen Situationen
 - Grundsätzliche Verhaltensstrategien zur Vermeidung von Konflikten
 - Verhalten in eskalierenden Situationen
 - Täter-Opfer-Zusammenhänge
 - Theoretische Hintergründe (z. B. Ursachen von Gewalt, Sicherheitskonzepte vor Ort)

Fachärztinnen und Fachärzte	
Operationskurs Hand	11
Interessierte	
Verstehen wir uns – richtig?	12
Digitale Fotografie Aufbaukurs	12
Ordinationsassistenten	
Der akute Notfall	13
PSYCHO! LOGISCH.	13
Blutdruckmanagement	14
Kindernotfälle	14
Psychoonkologie	15
AllgemeinmedizinerInnen	
Ärztmentoring	16
Auffrischkurs „Verkehrsmedizinische Schulung“	16
Turnusärztinnen und Turnusärzte	
Ärztmentoring für Allgemeinmedizin OÖ – Seminare	17



METHODE: Wissenstransfer durch gelenktes Unterrichtsgespräch unter Nutzung von aktuellen Fallbeispielen, interaktiver Workshop, Darstellung der grundsätzlichen Verhaltensstrategien, Vortrag mit Diskussion, Handlungsorientierung und Verhaltensreflexion

REFERENT:

Dr. Jürgen Fritzsche

(Dr. phil nat, MA sportwiss) war bis Ende 2018 als Chefausbilder im Deutschen Karateverband tätig. Unter anderem war er ressortleitend für Gewaltschutz und Selbstverteidigung zuständig. Heute ist er Technischer Direktor des Luxembourger Karateverbands, international tätiger Dozent (EXperts for TRaining) und Buchautor.

DATUM: Donnerstag, 21. April 2022
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 51,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 4 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Seminarabend Konventhospital Barmherzige Brüder Linz „Die vielen Facetten des Schwindels“

ONLINE-SEMINAR



VORSITZ: Prim. Univ.-Prof. Dr. Christian Lampl

PROGRAMM DES MEDIZINISCHEN SEMINARABENDS:

aus neurologischer Sicht
OA Dr. Thomas Hofstätter

aus internistischer Sicht
Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi

aus HNO-fachärztlicher Sicht
Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Burian

DATUM: Donnerstag, 24. März 2022
ZEIT: 19:00 s.t.
ORT: WEBINAR
KOSTEN: keine
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich! Bis spätestens 23. März 2022

Univ.-Prof. Prim. Dr. Martin Clodi
 Präsident
 www.medges-ooe.at

Impfprävention ab 50 und der Stellenwert der neuen Herpes-Zoster-Impfung

Das alternde Immunsystem als Risikofaktor und daraus abgeleitete Impfeempfehlungen ab 50 Jahren: Herpes Zoster – Influenza – Pneumokokken



Die Leistung unseres Immunsystems lässt ab 50 Jahren stark nach. Um Ihre PatientInnen auf dem Weg eines gesunden Älterwerdens beraten und begleiten zu können, wird Prophylaxe immer wichtiger.

Neben der Influenza- und Pneumokokken-Impfung zählt die Impfung gegen Herpes Zoster zu den im österreichischen Impfplan empfohlenen Impfungen für ältere Erwachsene. Die Fortbildung behandelt die Wichtigkeit der Prophylaxe, gibt Ratschläge, um die Patientengruppe 50+ für dieses Thema zu sensibilisieren und zeigt auf, wie Sie diese Gruppe bestmöglich schützen können.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Was bedeutet Immunseneszenz?
 - Welche Risikofaktoren gibt es?
 - Wie setze ich die Empfehlungen des österreichischen Impfplans um?
 - Welche Auswirkungen kann Herpes Zoster auf das Leben meiner PatientInnen haben?
 - Welche neuen Möglichkeiten gibt es, meine PatientInnen zu schützen?
 - Welche praktischen Tipps gibt es zum Impfen?

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENTINNEIN:

Univ.-Doz. Dr. Ursula Hollenstein

Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzfach für Infektiologie u. Tropenmedizin, ehem. Oberärztin an der Universitätsklinik für Innere Medizin I/Abt. für Infektiologie, AKH Wien

MR Dr. Johannes Neuhofer

Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Obmann der Fachgruppe Dermatologie in OÖ, Vorstandsmitglied der Austrian Society of Anti Aging Medicine

DATUM: Montag, 4. April 2022
ZEIT: 18:30 bis ca. 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: keine, die Firma gsk lädt ein
APPROBIERT: 2 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Die Firma gsk lädt im Anschluss zu einem Buffet ein





„Der Ober sticht den Unter ...“ Effizienter Umgang mit Macht und Manipulation



Sie machen einen guten Job, können sich behaupten, können sich durchsetzen. Und doch gibt es immer wieder Situationen, in denen Sie Machtspiele bemerken und sich fragen: **wie gehe ich damit um?**

Wo Menschen zusammentreffen, zeigen sich Dynamiken, die die Menschen blockieren, die Freude an der Arbeit reduzieren und die Leistungsfähigkeit eindämmen.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte

ZIEL: In diesem Seminar wollen wir Ihre Wahrnehmung von Machtspielen schärfen und Ihnen Möglichkeiten in die Hand geben, diese zu durchschauen. Lernen Sie, was Sie tun können, um sich zu wehren und angemessen zu positionieren.

- INHALTE:**
- Macht – was ist das?
 - Gruppendynamiken verstehen
 - Machtspiele erkennen
 - Wahrnehmung steigern
 - Was tu ich, wenn andere es tun? – Eigene Verhaltensmuster erkennen
 - Drohen und Loben
 - Das „Opferspiel“

- Die Spiele der Führungskräfte
- Die Spiele der MitarbeiterInnen
- Körpersprache nutzen
- Energieräuber erkennen und mit ihnen umgehen
- Tipps und Tricks zur Soforthilfe

METHODE: Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeit

REFERENTIN:

Mag. Beatrix Kastrun

Juristin, Trainerin, Dipl. Mediatorin, NLP-Practitioner, Re-teaming-Coach, Systemische Organisationsberaterin nach Heidelberger Schule, Syst. Psychotherapeutin nach Heidelberger Schule

DATUM: Freitag, 22. April 2022
ZEIT: 14:00 bis 19:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 144,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 7 sonstige Punkte
TEILNEHMER: begrenzt mit 15 Personen
ANMELDUNG: erforderlich!

Im Online-Vortrag professionell auftreten Tipps und Tricks bei Online-Vorträgen

ONLINE-SEMINAR

Plötzlich finden Vorträge und Kurse virtuell statt. Sie müssen von Ihrem Computer aus vor der Kamera stehen und sollen überzeugend wirken. „Wie ziehe ich mich an und wie begrüße ich die Teilnehmenden?“ Welche Punkte gilt es rund um einen Online-Auftritt (z. B. auch bei Kongressen und Online-Patientengesprächen) zu beachten und zu bedenken?

In diesem Webinar lernen Sie alles über die professionelle Wirkung von Kleidung, wie Sie Kontakt zum Publikum aufnehmen, die Handhabung der Technik und was es braucht, um eine virtuelle Veranstaltung professionell abzuwickeln. Denn auch bei Webinaren gilt – wer professionell auftritt und agiert – hat die besseren Karten!

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Vom ersten bis zum letzten Eindruck
 - Professionell gekleidet sein heißt Wirkung erzielen
 - Formell, semi-formell oder lässig gekleidet?
 - Jede Farbe sendet eine Botschaft
 - Ihre Persönlichkeit muss sichtbar sein
 - Die do's and don'ts der Technik
 - Wie Sie Ihr Publikum nicht verlieren

METHODE: Vortrag und Diskussionen, Gruppenarbeiten und Fragestunde

REFERENTIN:

Elisabeth Motsch

ist Image-Expertin und coacht seit vielen Jahren Vortragende in ihrem Auftritt, online wie offline. Ihr Motto lautet: „Kleider machen Menschen und Erfolg.“

DATUM: Montag, 25. April 2022
ZEIT: 18:00 bis 20:00 Uhr
ORT: Webinar
KOSTEN: € 98,00 inkl. Unterlagen
APPROBIERT: 3 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Der Notfall in der ärztlichen Praxis Ein Patient kollabiert im Behandlungsraum – was ist zu tun?

Von Ihnen als Ärztin/Arzt erwartet man, dass Sie – ohne Nachdenken zu müssen – lebensrettende Maßnahmen einleiten können. Können Sie das?

ZIELGRUPPE: niedergelassene Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Basic life support – Basismaßnahmen
 - Praktische Übungen an der Puppe

METHODE: Aufgrund der kleinen Gruppe von max. 8 Personen, wird gewährleistet, dass alle Teilnehmenden ausreichend Zeit haben zu üben bzw. wird das Wissen bereits im Kurs gefestigt.

REFERENT:

OA Dr. Friedrich Rausch

Facharzt für Anästhesie, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Krankenhaus Schärding

DATUM: Mittwoch, 4. Mai 2022
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 119,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 4 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Freiheit versus Fürsorge Die Unterbringung im Spannungsfeld zwischen persönlichen Freiheitsrechten und der Fürsorgepflicht von Ärztinnen und Ärzten

Ärztinnen und Ärzte sind medizinisch sehr gut ausgebildet, aber es treten oft Unsicherheiten im rechtlichen Bereich auf. Gerade im Unterbringungsgesetz gibt es einige Stolpersteine, die man kennen sollte.

Es geht um zwei wesentliche Grundpfeiler unserer menschlichen Ordnung: das Recht auf persönliche Freiheit und die Fürsorgepflicht von uns Ärztinnen und Ärzten. Die Fälle, mit denen wir in der Praxis konfrontiert sind, gestalten sich oft komplexer als es im Gesetz beschrieben ist. Oft stehen wir im Spannungsfeld zwischen den gesetzlichen Rahmenbedingungen und dem ärztlichen Auftrag zum Schutz der Gesundheit und des Lebens unserer Patientinnen und Patienten. Genau in dieser Situation müssen wir dann eine Entscheidung treffen.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte, die in ihrer Tätigkeit mit diesem Thema konfrontiert sind

- INHALTE:**
- Theoretischer, interdisziplinärer Vortrag
 - Gemeinsam werden echte Fälle aus der Praxis erarbeitet und diskutiert.

METHODE: Vortrag mit aktiver Beteiligung

REFERENTINNEN:

Dr. Ilse Rathke-Valencak

Ärztin für Allgemeinmedizin, erfahrene und begeisterte Polizeiärztin LPD OÖ (Linz), Ermächtigung für § 5-Untersuchungen für die Bezirke Rohrbach, UU, Linz-Land

HR Mag. Erwin Fuchs

bis Nov. 2021 stv. Landespolizeidirektor, hat intern bei Schulungen zu verschiedenen Rechtsgebieten Vorträge gehalten, war längere Zeit für den amtsärztlichen Dienst zuständig und im Rahmen von Journaldiensten mit dem UBG konfrontiert, ist selbständiger Unternehmensberater

DATUM: Donnerstag, 5. Mai 2022
ZEIT: 18:30 bis ca. 21:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 56,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 4 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Freiheitsbeschränkungen in Spital und Heim

Was regelt eigentlich das Heimaufenthaltsgesetz?



Freiheitsbeschränkungen stehen in Spitälern aber auch in Alten- und Pflegeheimen auf der Tagesordnung und sind unter den Gesichtspunkten der Behandlung und Pflege oftmals auch notwendig und geboten.

Die Anordnung von Freiheitsbeschränkungen erfolgt vielfach durch Ärzte – vor allem im Bereich der Medikation! Doch wissen Sie, ob die von Ihnen angeordnete Freiheitsbeschränkung auch wirklich zulässig ist?

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte – es kann jeden treffen!

INHALTE: Seit seiner Einführung vor fast 15 Jahren ist das HeimAufG in der Praxis eines der meistdiskutierten Gesetze geblieben. An diesem Abend werden die Systematik, Grundzüge und die für Ärzte wesentlichsten Bestimmungen eingehend durchleuchtet. Praxisfragen sind dabei ausdrücklich erwünscht! Ein Vortrag mit Diskussionsmöglichkeit für alle, die sich nicht mit Halbwahrheiten und irgendwo Gehörtem zufrieden geben wollen.

- Heimaufenthaltsgesetz – wozu eigentlich?
- Wann liegt eigentlich eine Freiheitsbeschränkung vor?
- Covid 19 im Spital/Heim – Freiheitsbeschränkung zur Eindämmung der Infektionsgefahr zulässig?
- Arzt oder Pflegepersonal – wer darf welche Anordnungen treffen?
- In welchen Fällen ist Medikation eine Freiheitsbeschränkung?

- Kontrolle durch Gerichte und Bewohnervertretung – wer darf was und wozu?
- Einsichtsrecht der Bewohnervertretung – wo sind die Grenzen?
- Honorierung des Arztes

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENT:

Mag. Nikolaus Herdega, MSc

Jurist, Stv. Kammeramtsdirektor und Leiter der Abteilung Recht & Projekte der Ärztekammer für OÖ, Autor einschlägiger Publikationen im Gesundheitsrecht, Vortragender im Rahmen des Universitätslehrgangs Medizinrecht und Lektor im Medizinstudium der Johannes Kepler Universität Linz sowie zahlreiche Vorträge im Rahmen der beruflichen Tätigkeit in vielen Bereichen des Gesundheitswesens, Gesundheitsmanagementausbildung an der Donau Universität Krems. Mitautor des Kommentars zum Heimaufenthaltsgesetz in Resch/Wallner Handbuch Medizinrecht bzw. des Gmundner Kommentars zum Gesundheitsrecht.

DATUM: Mittwoch, 11. Mai 2022
ZEIT: 18:00 bis ca. 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 47,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 3 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Medikamente in der Schwangerschaft

Ein Wegweiser durch den Empfehlungsdschungel



Die Schwangerschaft ist für alle Beteiligten eine besondere Zeit, so auch für die behandelnden Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen. Immer wieder gibt es Neuerungen, was an Medikamenten empfohlen wird und was nicht.

Die Beipacktexte sind oft keine wirkliche Hilfe. Die Fortbildung dient als Wegweiser durch diesen Dschungel der Empfehlungen.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Do's and Don'ts
 - Umsetzung in den Praxisalltag - wie was wann?
 - Typische Krankheitsbilder und Behandlungen in der Schwangerschaft
 - Welche Krankheiten sind heikel und müssen vorab gut eingestellt sein mit schwangerschaftskompatiblen Medikamenten?
 - Drogen/Nikotin/Alkohol

- Nahrungsergänzungsmittel
- Kosmetika

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENTIN:

OÄ Dr. Sabine Enengl, IBCLC

Institut für Gynäkologie, Geburtenhilfe und Gynäkologische Endokrinologie, Kinderwunsch Zentrum, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III. und IV.

DATUM: Mittwoch, 1. Juni 2022
ZEIT: 18:30 bis ca. 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 41,00 inkl. Unterlagen und Getränke
 € 31,00 für Mitglieder der MedGes
APPROBIERT: 2 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Lehrpraxisleiterseminar



Um als Lehrpraxis anerkannt zu werden ist es erforderlich, ein Lehrpraxisleiterseminar im Ausmaß von zwölf Stunden zu absolvieren.

Vier Stunden davon müssen in Präsenzphasen absolviert werden, acht Stunden können mittels e-learning nachgewiesen werden. Dieses Seminar erfüllt die Voraussetzungen für das Präsenzphasentraining.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin aber auch Fachärztinnen und Fachärzte aller Richtungen

- INHALTE:**
- Allgemeine Informationen
 - Medizinische Didaktik
 - Erstellung eines Ausbildungskonzepts

METHODE: Vortrag mit Diskussion, Besprechung eines Ausbildungskonzepts für die Praxis für Allgemeinmedizin. Dieses Ausbildungskonzept kann von den Fachärztinnen und Fachärzten auf ihr jeweiliges Fach angepasst werden.

REFERENTINEN:

VP MR Dr. Claudia Westreicher

Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorchdorf

MR Dr. Wolfgang Ziegler

Arzt für Allgemeinmedizin, Kremsmünster, Kurienobmann-Stv. niedergelassene Ärzte

Beide Vortragende waren maßgeblich an der Entwicklung des Konzepts für die Lehrpraxis beteiligt.

DATUM: Freitag, 13. Mai 2022
ZEIT: 14:00 bis ca. 18:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 10,00 für Unterlagen und Verpflegung, für Ärzte aus anderen Bundesländern: € 50,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung

APPROBIERT: 4 sonstige Punkte

ANMELDUNG: erforderlich!

WEITERE INFORMATIONEN: Zum e-learning kommen Sie über die Homepage www.arztakademie.at. Klicken Sie dort auf Fortbildungsangebote und wählen Sie „e-learning“ aus.

Wenn der Patient nicht mehr für sich selbst entscheiden kann, was dann?

Die ärztliche Behandlung bedarf der Zustimmung durch den Patienten. Was tun, wenn das nicht (mehr) möglich ist? Welche Vertretungsformen es gibt und was die Ärztin, der Arzt eigentlich damit zu tun hat, ist zentraler Bestandteil dieser Fortbildung.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte in allen Tätigkeitsbereichen, es betrifft jeden!

- INHALTE:**
- Erwachsenenschutzgesetz – wozu?
 - Vertretungsformen
 - Vorsorgevollmacht
 - Unterschied Sachwalterschaft – Erwachsenenvertretung
 - Problem Angehörige
 - Entscheidungsfähigkeit – was ist das?
 - Wirkungsbereiche des Vertreters
 - Einwilligung in medizinische Behandlungen – wie funktioniert diese? Mitspracherecht von vertretenen Personen?
 - Notfall/Gefahr im Verzug – was tun?
 - Aufklärungsnotwendigkeiten
 - Sonderregelungen für spezielle med. Tätigkeitsbereiche (z. B. Schwangerschaftsabbruch, Sterilisation, etc.)
 - Gerichtliche Kontrolle
 - Haftung

METHODE: Vortrag mit Diskussion

Im Vordergrund stehen die Problemlagen und deren Lösung in der tagtäglichen ärztlichen Tätigkeit im Spital und in der Praxis

REFERENTINEN:

Mag. Kerstin Garbeis, LL.M.

Juristin in der Ärztekammer für OÖ, Bereichsleiterin des Bereichs Allgemeine Rechtsangelegenheiten & Projekte. Vortragende im Rahmen der beruflichen Tätigkeit für unterschiedliche Vorträge der MedAk.

Mag. Nikolaus Herdega, MSc

Jurist, Stv. Kammeramtsdirektor und Leiter des Bereichs Recht & Projekte der Ärztekammer für OÖ., Autor und Mitautor von einschlägigen Publikationen und Kommentaren im Gesundheitsrecht, Vortragender im Rahmen des Universitätslehrgangs Medizinrecht und Lektor im Rahmen des Medizinstudiums der Johannes Kepler Universität Linz, sowie zahlreiche Vorträge im Rahmen der beruflichen Tätigkeit in vielen Bereichen des Gesundheitswesens.

DATUM: Mittwoch, 18. Mai 2022
ZEIT: 18:00 bis ca. 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 47,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 3 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Homöopathie in der Kassenpraxis einfach anwenden

Einfache Anwendungsgebiete der Homöopathie für den Alltag einer Kassenpraxis



Dass die Homöopathische Medizin in Bezug auf Ausbildung und Durchführung grundsätzlich eine zeitintensive Therapie ist, ist vielen bekannt. Es gibt aber dennoch einige Anwendungsgebiete, die einfach zu lernen und anzuwenden sind. Letztere soll dieser Vortrag beleuchten.

In einem weiteren Teil wird beleuchtet, welches Potenzial die Homöopathie bei akuten und chronischen Krankheiten zu bieten hat. Von der Behandlung eines Säuglings mit Pertussis bis zur Behandlung eines Erwachsenen mit chronischer Gastritis und Burnout werden interessante Fallverläufe exemplarisch besprochen.

ZIELGRUPPE: alle an Homöopathie interessierten Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Homöopathie bei Verletzungen
 - Homöopathie zur Behandlung der Chemotherapie-Nebenwirkungen
 - Homöopathie bei akuter Gastroenteritis
 - Spannende Fallverläufe aus dem Praxisalltag

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENT:

Dr. Peter Blaimschein

Arzt für Allgemeinmedizin, Notarzt
Wahlarztordination für klassische Homöopathie

DATUM: Dienstag, 31. Mai 2022
ZEIT: 18:30 bis ca. 20:45 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 44,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Abhängigkeitssyndrom von Benzodiazepinen

Evidenzen und Ergebnisse in der Substitutionstherapie



Das Thema umfasst die Opiat- und Benzodiazepinabhängigkeit in der Substitutionstherapie.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Was zeigen Übersichtsartikel bzw. was empfehlen Therapiemanuale und Guidelines?
 - Wie sind die Erfolge der Entzugsbehandlung speziell bei Hochdosis-Abhängigkeit einzuschätzen?
 - Was sind publizierte Erfahrungen mit BZD-Substitution?
 - Wie sind die Erfahrungen mit BZD-Substitution bei Hochdosis-Abhängigkeit?

REFERENT:

OA Dr. Bernhard Lindenbauer
FA Psychiatrie u. Neurologie

DATUM: Dienstag, 7. Juni 2022
ZEIT: 18:30 bis ca. 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 44,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 2 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

camurus

Marketingorientiertes Termin- und Wartezeitmanagement macht Ärzte und Patienten zu Gewinnern

Ideales Zeitmanagement speziell für die Vertragsarztpraxis unter starkem Digitalisierungsschub in Corona-Zeiten

- Zeit ist unersetzbar und das wertvollste „Gut“ der Ordination. Alle Ärzte haben gleich viel Zeit zur Verfügung.
- Neues Zeitmanagement mit Digitalisierung für Präsenzmedizin, Telemedizin und Fernbehandlung.
- Exzellentes Zeitmanagement ist ein Effizienz-, Qualitäts-, Wettbewerbs- & Profilierungs-Faktor.
- Für Ärztinnen/Ärzte und ihr Team geht es dabei auch um persönliche Work-Life-Balance.
- Jedes bedrückende Termin- oder Zeitstressproblem in der Ordination wird in dieser Fortbildung aufgegriffen und mit Lösungsansätzen bearbeitet.
- Nach dem Prinzip der Best Practice beim Termin- und Wartezeitmanagement werden sofort umsetzbare Lösungsvorschläge gegeben.

ZIELGRUPPE: alle niedergelassenen Vertragsärztinnen und Vertragsärzte und deren Ordinationsassistentinnen (Erstkräfte)

- INHALTE:**
- Lösungsansätze für alle Termin- und Wartezeitprobleme
 - Online-Terminmanagement hinterfragen
 - Die größten vermeidbaren Zeitfresser in der vertragsärztlichen Ordination
 - Was sich bei den Ordinationsmitarbeiterinnen ändern muss
 - Was sich bei den Patienten ändern muss
 - Was sich beim Chef der Ordination ändern muss
 - Wie man unvermeidbare Wartezeiten positiv „verkauft“
 - Wie man in einer Woche 180 Minuten Zeit gewinnt
 - Welche Bedeutung ein erfolgreiches Zeitmanagement für die Prosperität einer Ordination hat
 - Wie man als Arzt in der Ordination mehr Zeit wert ist, als der Durchschnitt anderer Ärzte
 - Die üblichen, unüblichen, akzeptierten und kritischen Terminfristen oder Wartezeiten in der Ordination

METHODE: Interaktive Sammlung aller Termin- und Zeitprobleme sowie entsprechender Frustrationen, Entwicklung von Lösungsansätzen zur sofortigen praktischen Anwendung, Präsentation von Mustern zur Vorgehensweise, kleine Rollenspiele zur zeitoptimalen Vorgehensweise, z. B. wie beendet man Gespräche mit Patienten? Trennung von Patienten. Wie verhält man sich bei Zusatzanliegen von Patienten? Was können Mitarbeiterinnen zum zeitlichen Beschützen, zur Entlastung oder Befreiung ihres Chefs beitragen (Reduzierung von workload)? Aktive Beteiligung aller TeilnehmerInnen.

REFERENT:

Prof. Dr. Gerhard F. Riegl, Augsburg

Dozent University of Applied Sciences, School of Business, Gründer und wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Management im Gesundheitsdienst, Patientenforscher, Praxisanalyst und Bestseller Buchautor, Medizinjournalist und Wegbereiter des ärztlichen Marketing im deutschsprachigen Raum

DATUM: Samstag, 18. Juni 2022
ZEIT: 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: übernimmt die ÖGK-OÖ (€ 140,00)
APPROBIERT: 8 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 8 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich! Begrenzte Teilnehmerzahl





Die günstigste Finanzspritze für den Start in Ihre Selbstständigkeit.

HYPO Praxisgründungskredit.

- Aktionskredit zur Praxisgründung
- Kredithöhe: max. 250.000 Euro
- Verzinsung: 2 Jahre fix 0,75 %, danach 3-Monats-Euribor + 1,25 %
- Laufzeit: bis zu 12 Jahre
- Besonderheit: bis zu zwei Jahre tilgungsfrei möglich
- Top-Beratung durch den Marktführer

Angebot gültig bis auf Widerruf. Stand: Juli 2021

Die Mitarbeiter*innen der HYPO Oberösterreich freuen sich, Sie mit kompetenter Beratung und bestem Service zu überzeugen.

Weitere Informationen erhalten Sie in allen Filialen der HYPO Oberösterreich sowie beim Team Ärzte, Freie Berufe und Private Banking unter 0732 / 76 39 DW 54530 und per E-Mail an aerzte.private@hypo-ooe.at.

HYPO
OBERÖSTERREICH

www.hypo.at

Operationskurs Hand Osteosynthese mit allogenen Knochenschrauben



Dieser Operationskurs beschäftigt sich mit Operationstechniken und Einsatzmöglichkeiten allogener Knochenschrauben in der Handchirurgie.

Ziel des Workshops ist es, in geschütztem Umfeld das Arbeiten mit allogenen Knochenschrauben in der Handchirurgie von erfahrenen HandchirurgInnen zu erlernen. Sämtliche Operationsschritte werden zuerst am humanen Präparat live demonstriert und können im Anschluss selbstständig am Präparat operiert werden. Um eine hohe Qualität des Workshops zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl auf zwölf TeilnehmerInnen begrenzt.

ZIELGRUPPE: OrthopädInnen, Unfall- & HandchirurgInnen

INHALTE: Tag 1:

- DIP Arthrodesse
- PIP Arthrodesse
- MCP I Arthrodesse
- Vortrag Histologie
- Kahnbeinfraktur (volar/dorsal)
- Kapanji Operation
- Ulnares Seitenband (suture)
- Radiologische Verläufe

Tag 2:

- Osteotomie der Ulnar
- STT Arthrodesse
- Four Corner Fusion
- Unternehmensgeschichte
- Metacarpalfraktur
- IP Arthrodesse Daumen

METHODE: Sämtliche Operationen finden unter Anleitung erfahrener HandchirurgInnen an humanen Präparaten statt.

REFERENTINEN:

Dr. Eva Pastl
Ärztin und Psychotherapeutin, orthopädisch-chirurgische Assistenz am Diakonissen Krankenhaus, verantwortliche Person in einer Gewebebank.

Dr. Klaus Pastl

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Additivfacharzt für Handchirurgie, Rheumaorthopädie, Spezialist für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie, Krankenhaus der Diakonissen Linz

DATUM/ZEIT: Donnerstag, 28. und Freitag, 29. April 2022 von 10:00 bis 18:00 und 9:00 bis 16:00 Uhr
ORT: surgebright GmbH

KOSTEN: € 745,00 für Fachärztinnen und Fachärzte
€ 695,00 für Ärzte in Ausbildung
inkl. humaner Präparate, Unterlagen und Verpflegung

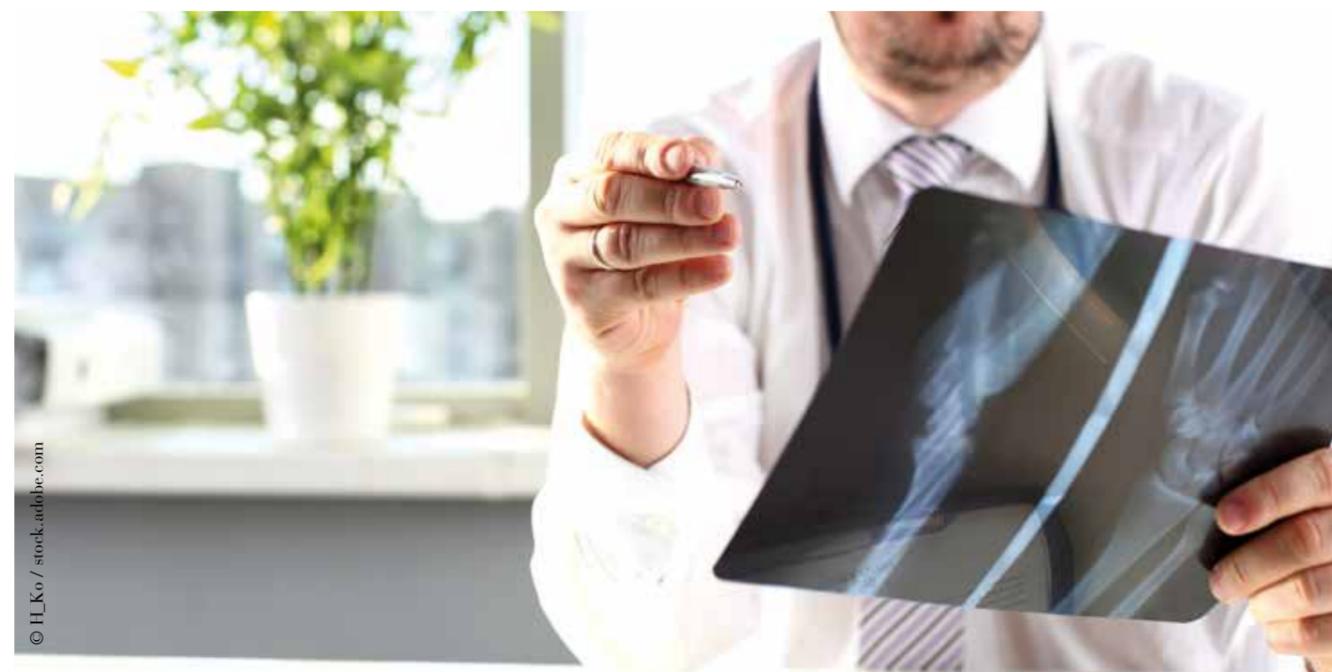
APPROBIERT: 16 medizinische Punkte

ANMELDUNG: erforderlich!

Mit freundlicher Unterstützung von:

CENTER FOR ANATOMY AND CELL BIOLOGY MEDICAL UNIVERSITY VIENNA Division of Anatomy
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang J. Weninger und Dr. Lukas Reissig

in Kooperation mit der Firma
surgebright





Verstehen wir uns – richtig? „(Patienten-)Kommunikation leicht gemacht!“

Wie oft passiert es, dass wir einander nicht zuhören, aneinander vorbeireden und deshalb mehr nebeneinander statt miteinander kommuniziert wird? Missverständnisse und gegenseitiges Unverständnis scheinen vorprogrammiert.

Die Folge sind Emotionen, die eine solche Gesprächssituation anstrengend erscheinen lassen. Mit einfachen Werkzeugen lässt sich dies vermeiden und die Kommunikation (mit PatientInnen) einfacher und leichter gestalten. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf den bewussten Umgang mit digitaler Kommunikation gelegt (Vorteile, Nachteile, Gefahren, etc.).

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

- INHALTE:**
- „Spielregeln“ der menschlichen Kommunikation
 - Ursachen von Missverständnissen
 - Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern
 - Hilfreiche Gesprächstechniken
 - Bewusstes Anwenden von Modellen in der Praxis
 - Werkzeuge für eine erleichterte (Patienten-) Kommunikation im Alltag
 - Professioneller Umgang und Einsatz mit digitaler Kommunikation

METHODE: Praxisorientiertes Seminar mit Workshopcharakter (Impulsvorträge, praktische Übungen, Fallbeispiele, etc.)

REFERENT:

Markus Huber, MSc.

Akademischer Trainer und Bildungsmanager, Unternehmensberater, Trainingsschwerpunkt „soziale Kompetenz“, Arbeitsfeld: TrainerInnen-/Führungskräfteausbildung, NPOs/NGOs, klassische Unternehmen

DATUM: Mittwoch, 6. April 2022
ZEIT: 17:00 bis 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 95,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 5 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 5 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich! Max. 12 Personen



Digitale Fotografie Aufbaukurs

Zwei Tage im Grundkurs brachten den TeilnehmerInnen die Fotografie näher, jedoch war die Zeit zu kurz, sodass der Wunsch nach einem Aufbaukurs lauter wurde. Aufbauend auf den Grundkurs möchte ich die Teilnehmer weiter auf der Reise zum guten Foto begleiten. Selbstständiges Arbeiten und Bildbesprechungen werden im Mittelpunkt stehen!

ZIELGRUPPE: Teilnehmende des Grundkurses und FotografInnen, die sich mit ihrer Kamera (mit manuellen Einstellungsmöglichkeiten) auseinandergesetzt haben.

- INHALTE:**
- Kurze Wiederholung der fotografischen Grundbegriffe
 - Detailfotografie, Fotografieren mit Stativ
 - Fotografieren unter schwierigen Lichtbedingungen (z. B. im OP, in Ordinationen mit wenig Licht)
 - Shooting indoor und outdoor, Reportage
 - Arbeiten mit externem Blitz, indirekt und direkt
 - Arbeiten mit Diffusoren und Aufhellern
 - Verwalten und Sortieren der Bilder im Adobe Lightroom
 - Zielgerichtetes Fotografieren mit gestellten Aufgaben
 - Bearbeiten der Dateien und Vornehmen leichter Retusche im Adobe Lightroom

METHODE: Auf das Wissen der Teilnehmer aufbauende Vorträge, abgespeckter Fotomarathon, selbstständiges Arbeiten nach gestellten Aufgaben, Bildbesprechungen

REFERENT:

Dr. Tomislav Mesic

Fotograf und Unfallchirurg am UKH Linz, intensive Auseinandersetzung mit digitaler Fotografie seit vielen Jahren, Berufsfotograf, fotografiert u. a. für Musiktheater Linz, ARS Electronica, Posthof Linz, Diözese Linz, Theater Phönix, Arthrex, Implantec, Greiner, Hueck Folien etc. siehe auch www.tommestic.com, Teilnehmer an nationalen Einzel- und Gruppenausstellungen

DATUM/ZEIT: Freitag, 8. April 2022, 15:00 bis 19:00 Uhr
 Samstag, 9. April 2022, 8:00 bis 15:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 245,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 13 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 13 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Der akute Notfall

Erste Hilfe UPDATE – Lebensrettende Sofortmaßnahmen



Was ist zu tun bis der Notarzt kommt?

ZIELGRUPPE: OrdinationsassistentInnen

INHALTE: Was ist zu tun bei akuten Notfällen wie

- Bewusstlosigkeit
- Atemstillstand
- Herz-Kreislaufstillstand
- Starke Blutungen
- Schock
- Schlaganfall
- Herzinfarkt

METHODE: Es werden die aktuellen Erste Hilfe Maßnahmen in der Theorie vorgetragen und praktisch an konkreten Fallbeispielen trainiert

REFERENT:

Herbert Windner

Dipl. Trainer, Lehrsanitäter, Notfallsanitäter, NKI = Notfallsanitäter mit Notkompetenz Intubation, ASBÖ

DATUM: Freitag, 1. April 2022
ZEIT: 14:00 bis 22:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 129,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 10 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



PSYCHO! LOGISCH.

Weil digital zwar wichtig, aber nicht menschlich ist.

Die Psychologie hat Strategien und Modelle entwickelt, die wir im Alltag gut nutzen können, um in verschiedenen Bereichen und Situationen des Lebens erfolgreich zu bestehen.

Im Vordergrund steht das Erkennen von Zusammenhängen, denn je besser man etwas versteht, desto kompetenter und bewusster kann man agieren. Mit einer Art Gebrauchsanweisung werden unsere Mitmenschen und man selbst zu „angenehmen Zeitgenossen“ – dadurch wird ein friktionsfreieres Miteinander gewährleistet, was vor allem im beruflichen Kontext Reibungsverluste minimieren kann. Es gibt leider keine Patentrezepte, sondern vor allem Orientierung, beispielsweise bei schwierigen Gesprächen, beim Umgang mit fordernden Situationen usw. Je besser man sich selbst und andere verstehen lernt, desto höher sind die Chancen für ein erfolgreiches Miteinander.

ZIELGRUPPE: OrdinationsassistentInnen

- INHALTE:**
- Die Psyche als Schlüssel zu unserem Denken und Handeln
 - Das Gehirn – ein paar Grundlagen aus der Wissenschaft für die Praxis, z. B.:
 - Neuronale Verarbeitung
 - Limbisches System
 - Bewusstes & Unbewusstes
 - Persönlichkeitsmodelle und -typen
 - Stress – Verarbeitung und Beruhigung
 - Werte und Glaubenssätze
 - Fühlen – Denken – Agieren
 - Kernkompetenzen für ein gutes Miteinander

METHODE: Theorie-Inputs, Fallbeispiele, Dialog und Diskussion, praktische Übungen und Erprobungen.

Es gibt einen Rahmen, aber in diesem Seminar wird vor allem individuell auf die Bedürfnisse und Fragestellungen der TeilnehmerInnen eingegangen, die den genauen Ablauf bzw. Inhalte selbst bestimmen.

REFERENTIN:

Mag. Elke Smid

Unternehmensberaterin, Trainerin, Coach und Lektorin, seit 2010 selbstständig sowie mehr als 35 Jahre praktische Erfahrung in international tätigen Unternehmen, NGOs und Kommunen, Schwerpunkte: inter-/transkulturelle und interpersonelle Kommunikation, Psychologie/Philosophie, Gender-/Global Studies

DATUM: Samstag, 30. April 2022
ZEIT: 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 185,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
FB-PUNKTE: 9 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!





Blutdruckmanagement

Was die Ordinationsassistentin wissen sollte

Bluthochdruck ist eine der häufigsten Erkrankungen im klinischen Alltag und die häufigste Todesursache. Dieses Seminar informiert Sie über die Grundlagen des Blutdruckmanagements.

ZIELGRUPPE: OrdinationsassistentInnen

- INHALTE:**
- Übersicht über Abklärung des hohen Blutdrucks
 - Blutdruckmessung
 - Beratung des Hypertonikers
 - Behandlungskonzepte der art. Hypertonie
 - Blutdruckmedikamente und deren Einsatz

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENT:

Univ.-Prof. Prim. Dr. Johann Auer
 Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Leiter der Abteilung für Innere Medizin / Spezialisierung in Kardiologie, A.ö. Krankenhaus St. Josef Braunau
 Klinische Schwerpunkte: Klinische Kardiologie, Interventionelle Kardiologie, Hypertensiologie

DATUM: Montag, 25. April 2022
ZEIT: 18:30 bis 21:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 57,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 4 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Kindernotfälle

Die ersten Minuten entscheiden über das Überleben und die Lebensqualität des Kindes

Kinder sind KEINE kleinen Erwachsenen!

Die Akutversorgung von Kindern stellt für den Ersthelfer häufig eine emotional belastende Situation dar. Das schnelle Erkennen des Problems erfordert theoretische Kenntnisse sowie praktische Fertigkeiten. Um einen Kindernotfall erfolgreich zu meistern, gilt es regelmäßig zu trainieren. Ziel ist es, bei Notfällen rasch und richtig zu reagieren und lebensrettende Sofortmaßnahmen zu beherrschen.

ZIELGRUPPE: OrdinationsassistentInnen

- INHALTE:**
- Notfälle im Säuglings- und Kleinkindalter erkennen
 - Lebensrettende Sofortmaßnahmen durchführen
 - Gefahren erkennen

METHODE: Theoretische Unterweisung, Durchführung von lebensrettenden Sofortmaßnahmen

REFERENT:

Herbert Windner
 Dipl. Trainer, Lehrsanitäter, Notfallsanitäter, NKI = Notfallsanitäter mit Notkompetenz Intubation ASBÖ, Lehrsanitäter

DATUM: Freitag, 13. Mai 2022
ZEIT: 14:00 bis 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 122,00 inkl. Unterlagen und Snack
FB-PUNKTE: 8 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Psychoonkologie

Hilfreiche Methoden und praktische Anregungen für eine wirksame Begleitung von PatientInnen mit Krebserkrankungen

Eine Krebserkrankung wirkt eine Reihe von tiefgreifenden Belastungen auf.

Starkes emotionales Erleben und die Suche nach Bewältigungsstrategien werden zu Kernelementen. Massive plötzliche Erschütterung, Gefühle der existenziellen Bedrohung, Hoffnungslosigkeit, Sinnlosigkeit, Suche nach Schmerzbewältigung, das Verlieren von Unabhängigkeit, der Verlust an Würde, die Veränderung des Körpers, Isolation oder Verlassenheit sind einige der Faktoren, die bei einer onkologischen Erkrankung auftreten können. Dies erfordert im professionellen Behandlungsumfeld höchste Kompetenz in der Unterstützung in diesem dramatischen, wechselnden, starken Erleben.

ZIELGRUPPE: alle Gesundheitsberufe

- INHALTE:** Unterstützung im Entwickeln von Bewältigungsstrategien in den verschiedenen Phasen der Krebserkrankung:
- Schock, Angst, Verzweiflung
 - Stabilisierung, Stärkung, Lebenskraft, Normalität
 - Selbstwirksamkeit, Selbstwert, Ressourcen
 - Achtung, Würde, Achtsamkeit
 - Spiritualität, Suche und Sinn
 - Umgang im sozialen Umfeld

Ein weiterer Aspekt im onkologischen Behandlungsfeld wird verdeutlicht:

- Psychische Gesundheit im helfenden Beruf
- Abgrenzung bei extremen Erlebnissen
- Risiko- und Schutzfaktoren, Prävention

METHODE: Theoretische Grundlagen, Intervention, Checklisten für konkrete Schritte und eine Auswahl an hilfreichen, bedeutsamen Kernelementen in der Begleitung von PatientInnen mit Krebserkrankungen

REFERENTIN:

Mag. Michaela Jurda-Nosko, MSc
 Personenzentrierte Psychotherapeutin, ÖVS eingetragene Supervisorin, Schwerpunkte: Adipositas (Medikal, Zentrum für ambulante Adipositas Therapie des Elisabethinen Gesundheitsmanagements), Psychotraumatologie, Posttraumatische Belastungsstörungen, EMDR, Psychoonkologie, Praxis in Linz

DATUM: Mittwoch, 18. Mai 2022
ZEIT: 18:00 bis 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 53,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 4 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 4 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!
 Begrenzte Teilnehmerzahl



Ärzte mentoring: Aktive Begleitung von Ärztinnen und Ärzten in der Allgemeinmedizin-Ausbildung

Werden Sie MentorIn in Ihrer Praxis!



Begleiten Sie junge Kolleginnen und Kollegen während ihrer Ausbildung zur/zum AllgemeinmedizinerIn! Das Mentoring-Programm von ÖGK, Land OÖ, Ärztekammer OÖ sowie OBGAM bietet persönliche und praxisorientierte Unterstützung – mit dem Ziel, Motivation und Begeisterung für diesen Beruf zu stärken.

Nun sind Sie gefragt – erfahrene Kolleginnen und Kollegen aus der Praxis, die ihr Wissen und ihre Expertise weitergeben möchten. Als MentorIn unterstützen Sie junge MedizinerInnen von Beginn an während ihrer Ausbildung – und zwar durch regelmäßige Gespräche und Begleitung. Es bietet sich an, in der Folge auch als LehrpraxisleiterIn zu fungieren.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin mit einem Kassenvertrag

- INHALTE:**
- Einführung in das Mentoring-Konzept
 - Grundlagen und Formen eines erfolgreichen Mentorings
 - Aufgaben von MentorInnen und Mentees
 - Themen des Mentorings
 - Tipps für eine erfolgreiche Mentoring-Beziehung
 - Stolpersteine
 - Grundlagen der Kommunikation
 - Organisatorische Abwicklung und Honorierung
 - Beispiele aus der Praxis

METHODE: Einführung in das Thema, interaktive Diskussion, ausprobieren

REFERENTEN:

Dr. Bernhard Panhofer

Arzt für Allgemeinmedizin, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Univ.-Lektor an der Medizinischen Fakultät der JKU Linz, Lehrtherapeut der Österreichischen Ärztekammer

Dr. Erwin Rebhandl

Arzt für Allgemeinmedizin (Geriatric), Präsident der OBGAM – OÖ. Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin, Univ.-Lektor und Modulbeauftragter für AM an der Medizinischen Fakultät der JKU Linz, Präsident von AM plus – Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit

DATUM: Mittwoch, 30. März 2022
ZEIT: 18:30 bis ca. 21:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: keine Kosten
 Die Kosten für die Fortbildung übernehmen ÖGK und Ärztekammer für OÖ
APPROBIERT: 4 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Auffrischkurs „Verkehrsmedizinische Schulung“



Seit 1.10.2015 wurde das bisher strikte dreijährige Fortbildungsintervall zur Wiederbestellung als sachverständiger Arzt für Allgemeinmedizin gemäß 34 Führerscheingesetz (FSG) gelockert.

Jede/r sachverständige Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin ist nun verpflichtet, im Zeitraum des dritten bis fünften Jahres nach Bestellung oder Wiederbestellung an verkehrsmedizinischen Fortbildungskursen im Ausmaß von mindestens vier Stunden teilzunehmen.

ZIELGRUPPE: AllgemeinmedizinerInnen

INHALTE:

Juristischer Teil:

Mag. Wolfgang Peterseil

Richter, LVwG Oberösterreich ODER

Mag. Valentin Pühringer

Leitung der Abteilung III, Sicherheit und Verkehr, BH Rohrbach

Medizinischer Teil:

Dr. Barbara Hell

Ärztin für Allgemeinmedizin, 10 Jahre hauptberuflich Notarzt in Tirol und Ausland, seit 2 Jahren Polizeiarzt bei der LPD OÖ als stellvertretende Chefärztin

Augenärztlicher Teil:

Dr. Reinhold Hütter

Augenarzt, Freistadt

METHODE: Vortrag mit Diskussion

DATUM: Donnerstag, 12. Mai 2022
ZEIT: 18:00 bis ca. 22:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 75,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 2 medizinische und 2 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Ärzte mentoring für Allgemeinmedizin OÖ – Seminare

Wichtige Informationen aus der Praxis der Hausärztin/des Hausarztes



Das Ärzte mentoring bietet Ärztinnen und Ärzten in der Allgemeinmedizin-Ausbildung und Medizinstudierenden im KPJ die Möglichkeit, die hausärztliche Tätigkeit aus erster Hand kennenzulernen. Auch AllgemeinmedizinerInnen, die in anderen Bereichen tätig sind und sich für eine Hausarzt-tätigkeit interessieren, können das Angebot in Anspruch nehmen.

Zusätzlich zum individuellen Mentoring gibt es ein interessantes Seminarangebot zu Themen der Allgemeinmedizin und Praxisführung. Die ReferentInnen haben alle langjährige Erfahrung in der hausärztlichen Tätigkeit. Das Projekt Ärzte mentoring wurde von ÖGK, Land OÖ, Ärztekammer für OÖ sowie OBGAM initiiert und bietet angehenden MedizinerInnen die Möglichkeit, die Frage zu beantworten, was Hausärzte eigentlich genau machen. Denn wer in die Medizin einsteigt, absolviert zwar große Prüfungen und sammelt erste praktische Erfahrungen im Spital, kommt jedoch mit der alltäglichen Arbeit in einer Hausarztpraxis meist wenig bzw. spät in Berührung.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung in einem oberösterreichischen Lehrkrankenhaus, konkret MedizinerInnen in der neunmonatigen Basisausbildung und im Spitalsturnus für Allgemeinmedizin, Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, die in anderen Bereichen tätig sind (z. B. Schulärzte etc.) und Interesse an der Niederlassung als AllgemeinmedizinerIn haben, Studierende der Humanmedizin an der medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz im KPJ

INHALTE: Grundlagen des Berufsrechts (Verschwiegenheitspflicht, Dokumentationspflicht, Werbeverbot, etc.), des Kassenrechts und des Arbeitsrechts

Wissenswertes über Steuern und die Ärztin/der Arzt als Dienstgeber

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENTEN:

Mag. Seyfullah Çakır

Ärztekammer für OÖ

Mag. Berthold Kneidinger

Wirtschaftstreuhänder, Steuerberater und Jurist, Rohrbach

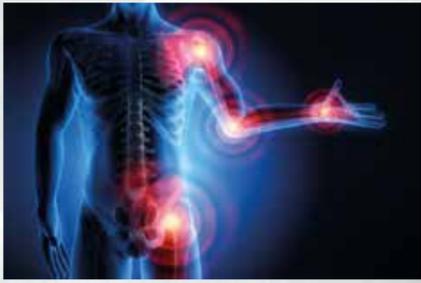
DATUM: Modul 11: Dienstag, 26. April 2022
ZEIT: 17:30 bis ca. 20:45 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 15,00 inkl. Unterlagen und Snack
 Die zusätzlichen Kosten für die Fortbildung übernehmen ÖGK und Ärztekammer für OÖ
APPROBIERT: 4 Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



konferenz allgemeinmedizin

HYBRID
Altes Rathaus & Online

Samstag, 24. September 2022
Rheumatologie in der Praxis

Expertinnen und Experten betrachten das Thema unter verschiedenen Blickwinkeln, präsentieren neueste Forschungsergebnisse und stellen Fälle aus der Praxis vor

Wissenschaftliche Leitung:
Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi & Dr. Florian Obermair

Anmeldung unter www.medak.at oder huber@medak.at



GESUNDHEITSMANAGEMENT

6. Universitätslehrgang zum MBA in Health Care Management

Der Universitätslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Fach- und Führungskräfte, Juristinnen und Juristen aus dem Gesundheitsbereich, leitende MitarbeiterInnen aus Bund, Ländern und Gemeinden, Krankenversicherungen, Krankenanstaltenträgern, Gebietskörperschaften, Pflege- und Verwaltungspersonal, Pflegekräfte, PsychotherapeutInnen.

Dauer: 4 Semester von 16. September 2022 bis 22. Juni 2024

1 x im Monat Freitag und Samstag

Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz

Kosten: € 12.400,00 inkl. Verpflegung, Unterlagen und Prüfungsgebühren

Infos: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
0732 778371-315, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität Linz

Online Informationsabend am 27. April 2022, 18:00 Uhr



MEDIZINRECHT

17. Universitätslehrgang zum Master of Laws (LL.M.)

Der Universitätslehrgang richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte mit Fachbezug zum Medizinrecht, NotarInnen, JuristInnen z. B. bei Krankenversicherungen, Krankenanstaltenträgern, Gebietskörperschaften, Kammern, Konsumentenberatungsstellen und Patientenvertretungen. Auch UniversitätsabsolventInnen die eine vertiefte Ausbildung im Bereich des Medizinrechts anstreben werden angesprochen.

Dauer: 4 Semester von 9. September 2022 bis 5. Juli 2024

1 x im Monat Freitag und Samstag

Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz

Kosten: € 8.540,00 inkl. Verpflegung, Unterlagen und Prüfungsgebühren

Infos: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
0732 778371-315, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz

Online Informationsabend am 4. Mai 2022, 18:00 Uhr



MEDIZIN- UND BIOETHIK

8. Universitätslehrgang zum Professional Master of Ethics (Medical Ethic) PM.ME.

Der Universitätslehrgang richtet sich an Personen aus dem Gesundheitsbereich, die Interesse am Thema haben: Ärztinnen und Ärzte, diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal, medizinisch-technische Dienste, PflegerInnen, Hebammen, MedizintechnikerInnen, JuristInnen und ApothekerInnen. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe Vermittlung medizinethischen Wissens für den Berufsalltag.

Dauer: 3 Semester von 2. September 2022 bis 16. März 2024 Präsenzphase
1 Semester (bis 30. September 2024) zum Verfassen der Master Thesis
1 x im Monat Freitag und Samstag

Ort: Ärztekammer für OÖ, Linz

Kosten: € 6.285,00 inkl. Verpflegung, Unterlagen und Prüfungsgebühren

Info: MedAk - Medizinische Fortbildungsakademie OÖ
Tel. 0732 778371-316, www.medak.at

Titelvergebende Institution: Johannes Kepler Universität, Linz

Online Informationsabend am 27. April 2022, 18:00 Uhr



Oberösterreichischer Fortbildungskalender www.dfpkalender.at



Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation kann es zu Absagen DFP-approbierter Fortbildungen kommen, die mangels Rückmeldung des Veranstalters noch als aktive Fortbildungen im DFP-Kalender geführt sind. Wenn Sie eine Veranstaltung absolvieren wollen, bitten wir Sie daher, mit dem Anbieter Kontakt aufzunehmen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
24.3.2022	7:00	18:00	Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Basismodul	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 610 1390 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
25.3.2022	7:00	18:00	Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Ersteinsteiger	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 610 1390 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
25.3.2022	7:00	18:00	Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Fortgeschrittene	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztekammer für Oberösterreich/Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 610 1390 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
25.3.2022	15:00	18:15	Homöopathisches Praxisseminar Linz	Praxis Dr. Schiplinger 4060 Leonding, Nufböckstraße 61	Ärztegesellschaft für klassische Homöopathie G. Schiplinger	0699 176 555 88 office@aekh.at	Med.: 4, Dipl. Homöopathie	ja
25.3.-26.3.2022	15:00	19:00	Palliativdiplomkurs für ÄrztInnen 2021 Block 4	OKH Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck, Hatschekstraße 24	Ärztekammer für Oberösterreich/Referat für Palliativmedizin, W. Wiesmayr	0676 4118533 dr.wiesmar@asak.at	Med.: 16, Dipl. Palliativmedizin	ja
25.3.-26.3.2022	16:00	20:00	Psy3 (Kurs 2019) – Personzentrierte Psychotherapie – Ergänzungsfach Verhaltenstherapie	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 8727 141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 20	ja
25.3.-26.3.2022	9:00	15:00	ÖAK-Diplomlehrgang für Geriatrie 2022 – Seminar 3	Courtyard by Marriott Linz 4020 Linz, Europaplatz 2	Österreichische Akademie der Ärzte GmbH G. Ohrenberger	01 512 63 83 0 akademie@arztakademie.at	Med.: 1, Dipl. Geriatrie	ja
28.3.-30.3.2022	7:30	17:30	15. HERNIE kompakt AT	Paracelsus Medizinische Privatuniversität 5020 Salzburg, Strubergasse 21	Universitätsklinik für Chirurgie der PMU Salzburg F. Mayer	05 7255 51001 m.schuehler@salk.at	Med.: 27	ja
31.3.2022	19:00	21:00	Reisemedizin ab dem 50. Lebensjahr	Brauhaus Freistadt 4240 Freistadt, Brauhausstraße 1	Ärztekammer für Oberösterreich/Bezirksärzte Freistadt, H. Deel	0650 2777288 hannes.deel@gmx.at	Med.: 2	nein
31.3.-2.4.2022	8:00	19:00	European Paediatric Advanced Life Support Course (EPALS)	Bildungszentrum St. Magdalena 4040 Linz, Schatzweg 177	Die Johanner, Johanner Österreich Ausbildung und Forschung, G. Burda	01 470 70 30 kinderanimation@johanner.at	Med.: 30	ja
1.4.-2.4.2022	16:00	17:30	Psy3 (Kurs 2019) – Personzentrierte Psychotherapie – Praxeologie II/5	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 8727 141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 15	ja
1.4.-2.4.2022	9:00	18:00	FMD Manuelle Medizin 2	Fortbildungsakademie Linz 4020 Linz, Schantzerstraße 8	IMAK S. Schönfelder	04262 29098 office@fmd.co.at	Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
1.4.-2.4.2022	15:00	14:15	Inflammation Summit	Kaufmännisches Palais Verein Linz 4020 Linz, Landstraße 49	Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Universitätsklinik f. Innere Med. 2, A. Moschen	05 7680 83 6120 KUKIN2@kepleruniklinikum.at	Med.: 9	ja
2.4.-3.4.2022	10:00	12:00	Akupunktur-Grundkurs 2	Hotel Kolping 4020 Linz	Ärzte für Akupunktur C. Lazar	01 5050 392 sekretariat@akupunktur.org	Med.: 12, Dipl. Akupunktur	ja
5.4.-23.6.2022	9:00	15:45	Schulung für Hygienekontaktpersonen	Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern Gesundheitspark, 4020 Linz, Herrenstraße 54	Akademie_SanktVinzenzStiftung B. Erlacher	0732 7677 7738, elisabeth.pollhammer@sankt-vinzenz-stiftung.at	Med.: 20	ja
6.4.2022	15:30	18:30	Grundlagen der Wundversorgung	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770325 office@maz.at	Med.: 4	ja
7.4.2022	18:30	20:00	Neuro Donnerstag 07.04.2022	MC III 4020 Linz	Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Klinik für Neurologie 2, T. v. Oertzen	0732 7806 6811 neurologie@kepleruniklinikum.at	Med.: 2	nein
8.4.-9.4.2022	16:00	17:30	Psy3 – Personzentrierte Psychotherapie – Gendlins Veränderungstheorie	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 8727 141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 15	ja
20.4.2022	9:00	17:00	Fachseminar „Bewegungstipps und Kurzpausen“	Hotel Schillerpark 4020 Linz, Schillerplatz	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, HUB I. Kaufmann	05 93 93 20734 andrea.nevoral@auva.at	Med.: 8	ja
20.4.2022	9:00	13:00	„Hands On“ Geburtshilfe	Trainingszentrum Karl Landsteiner Institut f. chir. Gynäkologie/Onkologie, 4060Leonding, Rottmayrstraße 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Gynäkologie, L. Hefler	0732 7677 7160 gyn.leitung@ordensklinikum.at	Med.: 5	ja

Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
21.4.-23.4.2022	8:30	17:00	Ausbildung zum Arbeitsmediziner – Modul 7: Gesundheitsberatung/Gesundheitsförderung	Ärztchamber für OÖ 4020 Linz, Dinghoferstraße 4	Österr. Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention, K. Hochgatterer	05 9393 20352 hoertl@aamp.at	Med.: 25, Dipl. Arbeitsmed.	ja
22.4.-23.4.2022	9:00	15:00	8. Anästhesie Forum Elisabethinen Linz	Brucknerhaus Linz 4020 Linz	Ordensklinikum Linz GmbH – Elisabethinen, Anästhesiologische Intensivmed., A. Kuller		Med.: 20	ja
22.4.-24.4.2022			25. Linzer Reisemedizinische Tagung	Arcotel 4020 Linz, Untere Donaulände 9	Österreichische Gesellschaft für Mesotherapie e.V., S. Wied-Baumgartner	0688 62435521 ak.reisemedizin@aastm.org	Med.: 4	ja
23.04.2022	9:00	15:00	ÖGM Modul IV	Arcotel 4020 Linz, Untere Donaulände 9	Österreichische Gesellschaft für Mesotherapie e.V., S. Wied-Baumgartner	0676 3502604 meso@mesotherapie.at	Med.: 4	ja
25.4.2022	16:00	19:00	Balintgruppe Vöcklabruck – Dr. Panhofer	Krankenhaus Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck	Österreichische Balint Gesellschaft (ÖBG) B. Panhofer	0662 871327 117 sirman@aeksbg.at	Med.: 4	ja
25.4.-29.4.2022	14:00	18:00	Psychische Erkrankungen in Theorie und Praxis	Akademie 4020 Linz, Niederrharter Straße 20	Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH-Akademie, T. Königswieser	05 0554 60 20362 sonja.lonsing@ooeeg.at	Med.: 25	ja
26.4.-27.4.2022	8:30	16:00	Fachseminar „Fachkundiger Umgang mit Asbest“	Hotel Schillerpark 4020 Linz, Schillerplatz 1	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, HUB I. Kaufmann	05 93 93 20734 andrea.nevoral@auva.at	Med.: 16	ja
27.4.2022	17:00	21:00	Aktuelles aus der Nasennebenhöhlen-Therapie	JKU Linz Med Campus 1 4020 Linz, Krankenhausstraße 7a	Kepler Universitätsklinikum Med Campus III, Abteilung HNO-Heilkunde, J. Hochstötger	05 7680 8311 07, magdalena.berger@kepleruniklinikum.at	Med.: 2	nein
28.4.2022	18:30	20:00	Neuro Donnerstag 28.4.2022	NMC 4020 Linz	Klinik für Neurologie 2, T. v. Oertzen	0732 7806 6811 neurologie@kepleruniklinikum.at	Med.: 2	nein
28.4.-1.5.2022	15:00	12:00	39. Psychodrama Symposion	Spital am Pyhrn 4582 Spital am Pyhrn, Wiesenweg 7	ÖAGG Fachsektion Psychodrama, Soziometrie, Rollenspiel, M. Stelzig	0664 3403501 manfred.stelzig@gmx.at	Med.: 20	ja
29.4.-6.5.2022	8:00	18:00	Notarztkurs	Klinikum Wels-Grieskirchen 4600 Wels	Klinikum Wels-Grieskirchen, Personalentwicklung, J. Thaler	07242 415 9 2286, elisabeth.wiesinger@klinikum-wegr.at	Med.: 80	nein
29.4.-30.4.2022	9:00	18:00	ÖÄk Diplom Akupunktur Klinisches Praxisseminar	Ordination Dr. Manfred Reiningger 4730 Walzenkirchen, Klosterstraße 5	Österreichische Gesellschaft für Kontrollierte Akupunktur und TCM, O. Pojer	0316 374050 office@ogka.at	Med.: 20, Dipl. Akupunktur	ja
30.4.2022	9:00	13:00	Mikrochirurgischer Rookieskurs	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770325 office@maz.at	Med.: 5	ja
30.4.2022	9:00	17:00	ÖÄk-Zertifikatslehrgang Angiologische Basisdiagnostik – Seminar	Ärztchamber für OÖ 4020 Linz, Dinghoferstraße 4	Österreichische Akademie der Ärzte GmbH T. Macca	01 512 63 83 0 akademie@arztakademie.at	Med.: 8, Zert. Angiol. Basisdiagn.	ja
2.5.-6.5.2022	8:00	18:00	Modernes Wundmanagement für Ärzteschaft und Pflege	Hotel Donauwelle 4020 Linz, Am Winterhafen 13	Gesundheitszentrum Süd, Chirurgie mit Wundmanagement, P. Grundtner	0732 9010 1010 kammerlander@akademie-zvm.ch	Med.: 10, Sonstige: 35	ja
4.5.2022	15:30	18:30	Grundlagen der Wundversorgung	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770325 office@maz.at	Med.: 4	ja
6.5.2022	8:40	17:40	Vinzenz Gruppe Kongressstag Radiologie und Nuklearmedizin	Landeskulturzentrum Ursulinenhof im OÖ Kulturquartier, 4020 Linz, OK-Platz 1	Akademie „Sankt Vinzenz-Stiftung“ G. Böhm	0732 7677 7738, elisabeth.pollhammer@sankt-vinzenz-stiftung.at	Med.: 9	ja
6.5.-7.5.2022	16:00	17:30	Psy3 – Personzentrierte Psychotherapie – Praxeologie I/5	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 8727 141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 15	ja
6.5.-7.5.2022	16:00	17:30	Psy3 (Kurs 2019) - Personzentrierte Psychotherapie – Praxeologie II/6	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 8727 141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 15	ja
6.5.-20.10.2022	13:00	15:15	Reanimationstraining für Turnusärzte/-Innen der Basisausbildung	PEK Steyr 4400 Steyr, Sieringerstraße 170	A.ö. Landeskranzhaus Steyr, Abt. f. Anästhesie und Intensivmedizin, A. v. Goedecke	05 0554 6622 701 Achim.von-Goedecke@ooeeg.at	Med.: 2	nein
7.5.2022	9:00	17:15	Hands-on Echo	Novartis Linz 4020 Linz	Pyhrn Eisenwurzen Klinikum Steyr, Innere Medizin I, M. Altersberger	05 0554 6629 502 eva.hajduk@ooeeg.at	Med.: 9	nein
7.5.-8.5.2022	10:00	12:00	Akupunktur-Grundkurs 3	Hotel Kolping 4020 Linz	Ärzte für Akupunktur C. Lazar	01 5050392 sekretariat@akupunktur.org	Med.: 12, Dipl. Akupunktur	ja
10.5.2022	19:30	22:00	Atopische Dermatitis und Psoriasis	Schloss Hochhaus 4655 Vorchdorf, Schlossplatz 1	Ärztchamber für Oberösterreich/Bezirksärzte Gmunden, C. Westreicher	0699 11401383	Med.: 2	nein

Für das DFP-Referat: Dr. Peter Nledemoser
Aus drucktechnischen Gründen sind kurzfristig approbierte Veranstaltungen hier nicht enthalten, die Internetversion unter www.arztakademie.at ist jedoch aktualisiert!
Wir ersuchen um Verständnis, dass wir Titel aus technischen Gründen nicht abdrucken.



Anmeldung

bitte schicken / faxen / telefonieren / mailen: MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ, Dinghoferstr. 4, 4010 Linz, Tel.: 0732 77 83 71-270, Fax: 0732 78 36 60-314, E-Mail: info@medak.at
Die Fortbildungen finden gemäß der zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Regelungen statt!



- Webinar:**
Seminarabend Konventhospital Barmherzige Brüder Linz
Donnerstag, 24. März 2022, 19:00 Uhr s.t.
 - Die vier Patiententypen in der Praxis**
(Infos siehe Feb.-Ausgabe)
Samstag, 26. März 2022, 9:00 bis 17:00 Uhr
 - Webinar: Resilienz als Ressource im Umgang mit der Krise**
(Infos siehe Feb.-Ausgabe)
Dienstag, 29. März 2022, 18:00 bis 20:00 Uhr
 - Wie werde ich MentorIn in meiner Praxis?**
Mittwoch, 30. März 2022, 18:30 bis 21:30 Uhr
 - Der akute Notfall**
Freitag, 1. April 2022, 14:00 bis 22:00 Uhr
 - Impfprävention ab 50 und der Stellenwert der neuen Herpes-Zoster-Impfung**
Montag, 4. April 2022, 18:30 bis ca. 20:00 Uhr
 - Verstehen wir uns – richtig?**
Mittwoch, 6. April 2022, 17:00 bis 21:00 Uhr
 - Digitale Fotografie – Aufbaukurs**
Freitag, 8. April 2022, 15:00 bis 19:00 Uhr und Samstag, 9. April 2022, 8:00 bis 15:00 Uhr
 - Brauchen Helfer Hilfe?**
Donnerstag, 21. April 2022, 18:00 bis ca. 21:30 Uhr
 - Der Ober sticht den Unter, ...**
Freitag, 22. April 2022, 14:00 bis 19:30 Uhr
 - Blutdruckmanagement für Ordinationsassistentinnen**
Montag, 25. April 2022, 18:30 bis 21:30 Uhr
 - Webinar – Im Online-Vortrag professionell auftreten**
Montag, 25. April 2022, 18:00 bis 20:00 Uhr
 - Ärztmentoring für Allgemeinmedizin OÖ – Seminar**
Dienstag, 26. April 2022, 17:30 bis 20:45 Uhr
 - Operationskurs Hand – Osteosynthese mit allogenen Knochenschrauben**
Donnerstag, 28. April 2022, 10:00 bis 18:00 Uhr und Freitag, 29. April 2022, 9:00 bis 16:00 Uhr
 - PSYCHO!LOGISCH**
Samstag, 30. April 2022, 9:00 bis 17:00 Uhr
 - Der Notfall in der ärztlichen Praxis**
Mittwoch, 4. Mai 2022, 18:00 bis 21:00 Uhr
 - Freiheit versus Fürsorge**
Donnerstag, 5. Mai 2022, 18:30 bis ca. 21:30 Uhr
 - Freiheitsbeschränkung in Spital und Heim**
Mittwoch, 11. Mai 2022, 18:00 bis 20:00 Uhr
 - Auffrischkurs „Verkehrsmedizinische Schulung“**
Donnerstag, 12. Mai 2022, 18:00 bis 22:00 Uhr
 - Lehrpraxisleiterseminar**
Freitag, 13. Mai 2022, 14:00 bis ca. 18:00 Uhr
 - Kindernotfälle**
Freitag, 13. Mai 2022, 14:00 bis 20:00 Uhr
 - Wenn der Patient nicht mehr für sich selbst entscheiden kann**
Mittwoch, 18. Mai 2022, 18:00 bis 20:00 Uhr
 - Psychoonkologie**
Mittwoch, 18. Mai 2022 18:00 bis 21:00 Uhr
 - Homöopathie in der Kassenpraxis einfach anwenden**
Dienstag, 31. Mai 2022, 18:30 bis ca. 20:45 Uhr
 - Medikamente in der Schwangerschaft**
Mittwoch, 1. Juni 2022, 18:30 bis 20:00 Uhr
 - Abhängigkeitssyndrom von Benzodiazepinen**
Dienstag, 7. Juni 2022, 18:30 bis 20:00 Uhr
 - Marketingorientiertes Termin- und Wartezeitmanagement macht Ärzte und Patienten zu Gewinnern**
Samstag, 18. Juni 2022, 9:00 bis 17:00 Uhr
- ANFORDERUNG INFORMATIONSMATERIAL:**
- 17. Universitätslehrgang Medizinrecht**, ab 9. September 2022
 - 8. Universitätslehrgang Medizin- und Bioethik**, ab 2. September 2022
 - 6. Universitätslehrgang MBA in Gesundheitsmanagement**, ab 16. September 2022
 - Ethikberatung im Gesundheitswesen**, ab 24. Mai 2022
 - Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe**
- Name: _____
- Straße: _____
- PLZ, Ort: _____
- E-Mail: _____
- Fachrichtung:**
 Allgemeinmedizin Turnusarzt Wahlarzt
- Facharzt für _____
- Allgemeine Informationen:**
Eine Anmeldung ist für fast alle Veranstaltungen erforderlich. Wenn die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Teilnahme. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Für die Anmeldung zu einem der Universitätslehrgänge gibt es eigene Anmeldeformalitäten die im jeweiligen Folder zu finden sind. Abmeldungen sind bis vierzehn Tage vor Anmeldeschluss kostenlos möglich, sofern nicht in der Ausschreibung zur Fortbildung ein anderer Termin festgesetzt wurde. Danach oder bei Nichterscheinen zur Fortbildung wird die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Ersatznennungen sind - nach Abstimmung mit der MedAk – möglich. Ebenfalls können TeilnehmerInnen von einer eventuellen Warte-liste den Seminarplatz übernehmen. In diesen Fällen wird eine Bearbeitungsgebühr von einheitlich € 15,00 verrechnet. Wird die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus derzeit nicht absehbaren Gründen abgesagt, können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Bereits einbezahlt Teilnahmegebühren werden selbstverständlich refundiert. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sie stimmen hiermit der Verarbeitung Ihrer Daten in Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung/Anfrage zu.* (Weitere Informationen und Widerrufshinweise finden Sie unter www.medak.at)